



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 105 (1895)

135 (18.5.1895)

urn:nbn:de:bsz:mh40-62867

# beneral-WAnseiner

Journal Manuheim." In ber Boftlifte emertragen untet Abonnement :

60 Big. monatlich. Bringeriahn 10 Big monatlich, burch bie Boft beg, incl. Boftani-ichlog 28. 2.30 bre Cnartal.

Tie Colonel-Beile 20 Big Die Reflamen . Beile 60 Big. Gingel. Rummern 3 Big. Doppei . Rummern 5 Big.

(Babifche Bollszeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

# Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Ericheint wöchentlich fieben Dal.

Belefenfie und verbreiteifte Zeitnug in Mannheim und Amgebnug.

E 6, 2

Berantworllich:
für den polit, und allg, Theil:
Ebef. Redalteur Herm. Mehez.
für den lot. und prod. Theil:
Eruft Müller.
iür den Inferatentheil:
Karl Apfel.
Koiationsdrud und Serlag der
Dr. H. Dans'ichen Buche
druderei (Erlie Mannheimer Typperandiche Angiali). Berantmortlid:

Tupographiiche Anfialt). (Das ... Mannheimer Journal" ift Gigenthum des fatholischen Burgerhofpitale.)

Mr. 135.

Samftag, 18. Mai 1895.

(Celephon-Ar. 218.)

#### Der Gefehentwurf gur Befampfung des unlauteren Bettbewerbs

E 6. 2

Hegt nunmehr bem Bunbesrathe gur Beidluffaffung por. Den Gefichtspunkten, welche bei feiner Ausarbeitung maßgebend maren, hatte f. B. eine von ber Reichsvermaltung berufene Berfammlung von Sachverftanbigen im Mugemeinen jugeftimmt. Der auf Brund biefer Berathungen formulirte Bejegentmurf mar bann ben Bunbeeregierungen gur Begutachtung unterbreitet unb, um auch weiteren Rreifen Gelegenheit gur Rritit gu geben, veröffentlicht worben. Die in Folge beffen an bie Reichs-verwaltung berangetretenen Buniche und Bebenten haben alebann eingebenbe Burbigung erfahren und ber Entmurf bat banach feine jegige Faffung erhalten.

Dem Gegenftanbe bes Entwurfe ift feit bem porigen Jahre aus Anlag ber Arbeiten uber bas Gefet jum Sout ber Baarenbegeichnungen ein lebhaftes Intereffe jugemanbt morben. Wenn auch behauptet merben barf, bag Treue und Glauben in hoberm Grabe wie nie gupor bie Grunblage unferes geichaftlichen Bertebre bilben, bag ber beutiche Bewerbeftanb in Sinficht auf rebliche und gemiffenhafte Beidafisfuhrung Bergleich mit teiner anbern Ration gu hat, fo hat fich anbernfalls aus icheuen hat, fo hat fich anbernfalls auch bie Empfindlichkeit gegen Berftoge gefteigert. Die ichnelle Berfebreentwidlung mabrend ber letten Jahrgebnie, bie Steigerung bes Angebotes uber bie Rachtrage binaus bat bem Beftreben, beim Baarenabiat ben Erwerbagenoffen einen Borfprung abzugewinnen, immer icharfere Formen angenommen. Für Berfonen von minder ausgebilbetem Ginn fur geschältliche Ehrbarfeit liegt barin ein Unreig, im Betibemerb gu untauteren Mitteln gu greifen, benen gegenüber unter Umftanben bas rebliche Gewerbe ben Rurgeren gieben mugte. Die bestebenben Befegesporidriften bieten feine genugenbe Sanbhabe, folden Digbrauchen entgegeognireten; namenilich ber trugertiden Reflame gegenuber verlagt bie Betrugsbeftimmung bee Strafgefetbuches meiftens um besmillen, meil bas Thatbeftanbamertmal ber Bermogensbefcabigung nicht porhanden ober boch nicht nachweisbar ift. Gin Musbau bes geltenben Rechts ericheint baber unab meisbar.

In erfter Linie foll bem unlauteren Bettbewerb baburd entgegengemittt merben, bag bem gefdabi ten Mitbemerber ein in ben Formen bes burgerlich n R die fireites geltenb gu machenber Anfpruch auf Schabenerfas und auf Unterlaffung funftiger Benachtbelli ung gewah t wirb. Der burm unlautere Befdaftepraftiten entftehenbe Schaben greift aber meiftens über ben Intereffentreis einzelner Gemerbetreibenben weit binaus, ftellt eine grob liche Berletung ber bie Grunblagen bes gefcaftlichen Berfehre bilbenben Unichauungen von Ereue und Glauben und bamit einen Bruch ber allgemeinen Richtsorbning bar, ber taum milber gu beuribeilen ift ale Beirug, ftrafbarer Eigennut ober Untreue. Daber forbert bas bffentliche Intereffe, wie fur biefe Bergeben, fo auch fur fdmerere Ausidreitungen im gefcaftlichen Beitbewerb eine ftrafrechtliche Gubne,

Der Enimurf entbalt junachit Borichriften gegen Musichreitungen im Retlamemeien, bie in unrichtigen ober jur Brieführung geeigneten Angoben über Beichaffen. beit, Berftellungsart, Breisbemeffung von Barren unb gewerblichen Leiftungen, fome fiber Bezugsquellen von BBaaren, über ben Befit von Muszeichnungen, über Anlag ober Bred bes Berfanis befteben, Jeber Gemerbetreibenbe, ber Baaren gleicher ober permanbter Art berftellt ober pertreibt, tann por Bericht Unipruch auf Unterlaffung ber unrichtigen Angaben und epentuell auf Schabenerfan erheben; ber Thater wird augerbem mit Geloftrafe bis ju 1500 Mart beitraft, neben ober fiait melder im Rudfalle auf Saft ober Gefangnig bis ju 6 Monaten erfannt werben fann. Die Strafverfolgung foll gur Bermeibung difanofer Denuogiationen im Bege ber Bripaiflage ftatifinben, Deffentliche Unflage wirb nur erhoben, wenn bies im bijentlichen Intereffe liegt.

Beitere Boridriften richten fich gegen Quantitats Berichleierungen, wie fie namentlich beim Bertanfe von Barnen, pon Bier in Glaiden und Saff en, beim Rie n. banbel mit Baaren mie Chocolabe, Buder, Binbfaben, Geifen, Rergen, Stahlfebern z. beobachtet merben, unb bie barin besteben, bag burch eine ichmer bem rtoare Bertleinerung bes fonft ublichen Diengenveihaliniffes ber Anichein einer Bre bermaftigung hervorgerufen wirb. Der Bunbesrath tann für folde Baaren feftitellen, bag

ober unter Angabe ber Menge auf bie Baare feilgehalten merben burfen. Bumiberhandlungen gegen biefe Beftimmungen werben mit Gelbftrafe bis ju 150 Dart ober mit Saft belegt. Die Strafperfolgung finbet von Umtswegen ftatt.

Gerner follen unmabre, bem Befcafisbetrieb ober bem Rrebit von Ermerbogenoffen nachtheilige hauptungen getroffen werben; ber Gefcabigte fann Unbauptungen erheben, und ber Thater wirb auf Untrag mit Geleftrafe bis ju 1500 DR, ober Gefangnig bis gu 1 3abre beftrait. Chenfo fpricht ber Entwurf bei auf Tauldung berechneter Benutung von Ramen ober Firmen bem Geichabigten Anfprud auf Schibeneriat und auf Unterlaffung folder migbrauchlichen Benutung gu.

Schlieglich find in ben Entwurf Boridriften aufgenommen gegen ben Berrath von Geicafis ober Betriebsgebeimniffen, ein Abichnitt, beffen urfprungliche Faffung ben meiften Bebenten begegnete und ber barum nunmehr mefenilich veranbeit ift. Rach ber jegigen Faffung wirb mit Gelbfirafe bis ju 3000 DR. ober Gefangnig bis gu 1 Johr beitrafe; 1. mer als Angestellter, Arbeiter ober Lebrling Geichaftis- ober Betriebagebeimniffe, bie ihm anvertraut ober mganglich geworben, mabrent ber Beltungsbauer bes Dienftvertrages - 2, mer Bebeimniffe folder Urt, bie ibm gegen ausbrudliche idrifts liche Bufiderung ber Berich miegenheit anvertraut worben, biefer Buficherung entgegen nach Ablauf bes Dienftvertrages — unbefugt an Unbere gu Bweden bes Bettbemerbs mittheilt. Die gleiche Strafe trifft ben, melder auf biefem Bege ober burch eine eigene rechtsmibrige Sandlung erlangte Geicaftsgeheimniffe gu Ameden bes Biettbemerbe unbefugt verwerthet ober an Anbere mittheile. In beiben Fallen tritt bie Strafverfolgung nur auf Antrag ein und beftebt fur ben Thater auch bie Berpflichtung jum Schabenerfas.

Die Berleitung eines Angestellten jum Berrath von Gefcaftis- ober Betriebsgebeimniffen mabrenb ber Dauer feines Dienftvertrages wirb auf Antrag mit Gelbftrafe bis 1500 Mart ober mit Gefangnig bis ju 6 Monaten

Die Rechtsbebelfe bes Entwurfes find Muslanbern nur unter ber Borausfegung ber Begenfeitigfeit guge-

#### Politifche Neberficht.

Dianubeim, 18 Dat

Die Rommiffion bes preugifchen Abgeordnetenhaufes für bas Jagbideingefes hat bie Abgabe fur Banbesjacbideine auf 20 IR., fur Rreiejagbideine auf 10 Diart und fur Tagesjagoiceine auf 3 Mart festgefest.

Schreller, ale man bachte, ift ber Rachfolger fir Graien Rainoty ale ofterreidifdeungarifder Minifter bes Meußeren in ber Berfon bes Grafen Goluchomstn gefunden morben. Er ift ein Bole, foll inbeffen mehr Staatsmann als Barteimann fein. Er gilt als marmer Unbanger bes Dreibunbes, porfichtiger Intereffenpolitifer und geschidter Diplomat pon ben beiten Formen. In ber liberalen Bartei bat ber neue Minifter eine freundliche Aufnahme gefunden, ebenio von Seiten Banffp's, ber bereits mehrfach mit ibm fonferirte. In Biener Regierungstreifen ift man ber Fortführung ber ansmartigen Bolitit im Ginne Rals nofn's ficher. Er gilt gemiffermagen als fein Doppels ganger.

Der Biener Gemeinberath mablte geftern fieben antifemitifche Stabtrathe, theilmeife mit 70 Stim men burch ben Singutritt einiger Bilben. Die Liberalen gaben meife Bettel ab, machten jeboch gegen ben neuen Reichorathabgeorbneten Steiner, ber von Untifemiten aufgestellt murbe, eine Rundgebung, indem fie bie 2Babl eines anbern Antifemiten Bartl burchfesten, ber fomit burch bie Liberalen gegen bie antisemitifden Stimmen Stadtrath murbe. Der Abgeordnete und jugleich Bemeinberath Gregoric foll, weil Lueger ibn nicht jum Stabtrath aufftellte, aus bem antijemitifden Burger-Club ausgerreten fein. Die Musfichten ber Burgermeiftermabl merben baburch noch permorrener.

#### Deutider Reichstag. Berlin, 17. Mai.

Buderfieuernothgefeh. Staatsfefretar Dr. Graf v. Bofabowsts, begründet fie im Ginzelverfauf nur in beffimmten Mengeneinheiten i bie Boriage, indem er auf die ungunftige bagu ber Bucter

steuerindustrie hinweist. Es bandelt sich, so erklärt der Staatsserteige der Rüdenbauern. (Sehr richtig! rechts.) Bei um dassenige der Rüdenbauern. (Sehr richtig! rechts.) Bei üblehnung der Borlage würde die agrarische Bewegung im Lande nur noch wachsen. Die Regierung seize die Prämien allmählich herab und beabsichtigt ihre gänzliche Aushedung. Sin Blid auf andere Staaten lehrt uns, daß wir seht inne halten müssen. Die Prämien sud, rein sachich betrachtet, etwas wirthschaftlich Versehres. Sine Uederproduttion ist ihre Folge. Berüchteten wir aus die Prämien, so lange andere Staaten solche zahlen, so würden wir vom Weltmarkt verdrängt. Sehr richtig! rechts.) Den Schaben trüge dam die Aundwitzlichait. Redwer gibt alsdann eine Uedersicht über die jehigen Zuderpreisse und die Produktionskossen. Die Fragen der Kontingentirung und Beschräntung des Baues neuer Habriken, wwie Staffeltarise seien angeregt worden. Ein ausgearveiteter Resoungesesenwurf liege seht dem Staatsministerium vor, lönne aber in dieser Schion dem Reichstag nicht mehr zugeben. Wir hossen, so schabes sind, müssen von Ersolg sein werden. Wenn sie ersolglos sind, müssen von Ersolg sein werden. Wenn sie ersolglos sind, müssen wir berathen, ob die Judersteuer auf andere Grundlage zu stellen sein wird.

Abg. Dr. Reyer-Halle (frs. Bg.) glaubt, der Zudersindustrie tönne auf dem Bege der Erhöhung des Berdrauchs geholsen werden, mit dem Rothgeses beschreite man eine saliche Bahn.

Breußischer Landwirthschafts minister Frhr.

Breugifcher Bandwirthichaftsminifter grbr. Breußischer Landwirtig anglisminister grote, Dammerftein: Zwischen Desterreicheltungern und Deutsche land find Berhandlungen zur gleichmäßigen Regelung der Prämien eingeleitet. Unsere Zuderinduftrie besindet sich in einer Krisis, tommen Sie und nicht entgegen, so wird die Krisis für die Industrie und den Rübenbau eine aftige. Der Minister widerlegt die Bedensen des Borredners gen der Materialfteuer, Die gerabe bie Buderinbuftrie gehoben habe. Rur auf dem von der Regierung vorgeschlagenen Wege tommen wir, wie der Minister schließt, zum Ende des Konturrenz-tampses. Ich ditte Sie dringend, das Anthgeses anzunehmen, das dis 1897 gelten sou. Inzwischen soll Alles geschen. eine endgültige Regelung gu erreichen. Abg. Spahu (Centr.) fpricht fich für bie Borlage aus.

Dr. Baafche (nl.): 3ch mochte wie Berr Dr. Deper an bie Mahnung bes Staatsfecretars anfnupfen, biefer Borlage gegenüber doch möglichstes Wohlwollen zu bewahren und bafür zu sorgen, daß sie möglichst bald zur Beradschiedung kommt. Wenn der Staatssecretar dann huzusügte, daß man sonst im Lande meinen könnte, ser Reichstag wolle nur pla-tonisch sit be Landwirthschaft ein besonderes Wohlwollen tonich für die Sandvirtsstagt ein Sesonderes Abostwalen aussprechen, sobald aber wirkliche Mittel vorzeschlagen werden sollten, um der Landwirthschaft zu helsen, versage seine Kraft, so möchte ich zwar seine Mahnung gern unterflühen, anderseits aber darauf hinweisen, daß, wenn hier Borwürse erhoben werden könnten, diese in gewisser Beziehung die verdinderen Regierungen tressen, weil sie diese Gesen erft in beiten Neuerblich werden. Tage bundeten Regierungen tressen, weil sie dieses Geses erst im letten Augendlich wenige Tage vor dem muthmablichen Schlisd der Tagung eindringen, wo leberraschungen, wie wir sie gestern erlebt haben, eintreten können. Der Schahserretär sührte aus, daß seit dem 14. und 15. Dezember v. J., wo im Reichstage die Zuckersteuertrage zum ersten Mal angeregt wurde, die Meinungen der Interessenten auseinandergegangen und von allen Seiten nun Gorschläge gesommen seine und es dehtald nicht möglich gewesen ware, diese Vorschläge zu einem einheitlichen System zu verdinden. Ich glaube doch, die Unseinigkeit der Zuckerindustrie, von der hier gesprochen wird, war zum größten Theil scheindar. Sie wissen, der Antrag, der meinen Namen trägt, ist von einem großen Theil der Mittglieder des Haufers, wie mir scheint, der Mehrbeit, unterzeichnet worden, und auf diesen Antrag hat sich die Juckerindustrie zum weitaus größten Theil vereinigt, und wenn hier induftrie jum weitaus größten Theil vereinigt, und wenn hier und ba ein paar Fabrifbirectoren, ber eine nach bem anbern gefommen find und an Rieinigfeiten Kritit genbt haben, jo, meine ich, hatte bas bie verbundeten rungen nicht abzuhalten brauchen, trothbem die Sache fraftig in die Hand zu nehmen und, Uer als geschehen ift, die Sache zu regeln, Ich glaube, ich fann im Ramen ber Buderinduftrie fprechen, bag fie tage-, monatelang nach ben verbundeten Regierungen ans-geschaut hat, ob die Gulie, die ber Reichsschanfelretar und m besonders warmer Meise der Landwirthschafteminiker in Aussicht gestellt batte, nicht bald in Form eines organischen Gesehes tommen würde. Wenn nun erst in allerletzter Zeit eine Einigung herbeigeführt worden sein soll, so mochte ich fragen, warum hat man nicht eher versucht? Erst vor vierjean Tagen find die Sachverftandigen der Bucker-Industrie ins Reichsschatzamt berufen worden. Ich will gang gewiß dem Leiter des Reichsschanamtes und dem Landwirtbschafts minifter feinen Bormury baraus machen, benn ich weiß, bag Beide mit der größten Thatfraft baran gearbeitet haben, aber ich bedauere, daß der Widerstand nicht früher übermunden werden sonnte und es nicht möglich gewesen ift, ihn eher zu beseitigen. Jest kommt ein Geseh, das man mit Recht als ein Nothstandogefeit bezeichnen tann, und wenn herr Meper es als bas fleinfte ber fleinen Mittel bezeichnet hat, fo wird bag taum Jemand im Saufe bestreiten; benn wenn bie Buder-Industrie ichmer barnieber liegt und unter beifpielofem Breisbrud leibet, to wird es wenig ausmachen, ob ben Brodugenten 121/2 Pfennig mehr Pramien für den Gentner gegahlt werden ober nicht. Tropbem find wir bereit, dieses Geseh angunchmen, aber ich meine nicht deswegen, weil es der Industrie wirllich Sulfe bieter, sondern der Werth ber gangen Borlage liegt meines Erachtens in der Begründung und den hochbedeutsamen Erklärungen, die die beiden Regierungen abgaben. In der Begründung wird nusbrücklich anerkannt, das sich die Zuder-Industrie in einer schweren Rotblage besindet, das ein organisches Zudersteiner. gejen geschaffen werden muß, bas nicht einsach mechanisch

bie Beamien erhöht, fonbern im organischen Bufammenbang bamit Dagregeln frifft, um einer etwaigen Uebererzeugung einer erneuten Rrifis entgegentreten ju tonnen. Darin liegt ber Berth, und bie Betreter ber verbundeten Regierungen haben eben mit gang besonderm Rachbrud biefen Standpuntt erneut vertreten. Run hat aber Dr. Meyer gemeint, einer Erhöbung ber Bramien murbe es nicht bedürfen; im Gegentheil, ale weitsichtiger Bolititer glaube er porausseben ju muffen, bag man in gang turger Beit alle Bramten beseitigen wurde, bag es bann zu einer allgemeinen Berbrauchöftener als ber allein grundfählich berechtigten tommen murbe. 3a, fo meitfichtig find wir auch, bag wir zugeben, eine allgemeine Berbrauchs-fleuer mare grundfaglich bas Richtigfte, aber wir haben eben in unferer Buder-Induftrie eine große Belt-Induftrte, wir baben nicht allein mit ber beutichen Gefeggebung, mit ben beutschen Steuern zu rechnen, sondern bei ganze Zuder. In bestichen Steuern zu rechnen, sondern die ganze Zuder. In bustrie ist vielsach mit Recht als ein Kind der Steuergesetzgebung der Welt hingestellt worden. Jedensfalls wird man zugeden müssen, sie sieht und fällt heute mit der Steuergeschgebung, nicht mit der in Deutschland, sondern mit der Steuergeschgebung, wie sie allentschen in ben concurrirenden ganbern porhanden ift; und biefe find es, die auch uns swingen, in eine theoretische und grundsäglich vielleicht als saisch erkannte Bahn einzulenken, d. h. auch uns gegen diesen jremben Wetibewerb zu schützen und uus, wie ber Bandwirthichaftominifter gefagt bat, unter allen Umständen concurrenzsähig zu erhalten. Das gebe ich gern zu, das beste würde es sein, wenn wir alle Pramien beseitigen könnten. Sie werden sich erinnern, ich habe diesen Scandpunct mit Nachdrud in den Berhandlungen vom 14. und 15. December bes porigen Jahres vertreten. 3ch bin er ftaunt und erfreut barüber, bag beute bie Bertreter ber verbundeten Regierungen mit so gang besonderen Rachbrud und besonderer Siegeszuversicht erklaren, es wird gelingen, diese Bramen baldigft zu beseitigen. Ich muß sagen, wenn biese Juversicht heute vorhanden ift, so hatte man vielleicht den Beg por brei ober vier Monate befchreiten tonnen, bann mare unfere Buder-Induftrie über eine fchwere Beit großer Sorge hinweggefommen und mir batten beffere Bufianbe, (Gehr mahr !) Das, mas heute möglich ift, murbe unter bem (Sehr wahr!) Bas, was heute möglich ift, wurde unter bem Druck ber schwersien Krists erft recht möglich gewesen sein. Ich will ganz gewiß nicht die Hossungen herabstimmen, daß es möglich würde, dies von allen Seiten des Dauses als Ideal ersannte Biel zu erreichen. Aber vorläusig hat man wohl noch das Recht, Bedenten zu äußern. Ich glaube, es wird nur möglich sein, namentlich von Frankreich Jugoständnissse zu erreichen, wenn wir nicht, wie der Staatsserreicht versach bat die Wassen, wenn wir nicht, wie der Staatsserreicht versach bat die Wassen aus der Kand zu legen und deshalb gefagt bat, bie Waffen aus ber hand ju legen, und beshalb balte ich es allerdings fur bringend munichenswerth, bag wir junachft bie Baffen, Die wir haben, behalten und in fefte Queficht nehmen, fur die Bufunft biefe Baffen ju verscharfen oder zu ffarten. 3ch hatte mir gestern fchon eine Rejolution porbereitet, die ich auch einzelnen Mitgliedern biefes Saufes gezeigt habe und die ich, dem Brauche des Daufes entsprechend, für die zweite Lesung einzubrungen gebente, eine Resolution, die dahrn geht: ben Reichskanzler zu ersuchen, balbigft ein neues Buderftenergefen vorzulegen, in bem erhobte Ansfuhr-pramien gewährt merben, falls est nicht gelingt, burch internationale Bereinbarungen eine Beseitigung der Pramien in den großen Aussuhrlandern berbeiguführen. Der Gedanken-Diefer Resolution ift genau berfelbe, wie ibn ber ganb. wirthichafteminifter eben entwidelt hat. Sollte es nicht möglich fein, Die Pramien allgemein ju beseitigen ober fo herabgu-bruden, bag wir das Biel ber gangen Gesengebung erreichen, bie deutsche Buderindustrie concurrengfabiger gu erhalten gum Segen für Die beutsche Landwirthschaft und für die Bollswirthschaft, so muffen wir in ben fauren Apfel beißen und trot aller ibealen Anertennung, bag bie Befeitigung bes Bramien guftandes berechtigt ift, vorläufig boch unfere eigenen Bramien erhöben, um damit ber beutschen Induftrie fiber bie Beit des Rampfes hinmegguhelfen. Eine folche Refeintion Beit des Rampfes hinmegzuhelfen. Eine solche Resounten mare wohl angebracht, obgleich es nach den jezigen Erffar-ungen der Regierungsvertreter nicht mehr durchaus noth-wezoig ist, daß der Resichstag sich dahm dubert. Aber bei den Berhandlungen der verbündeten Regierungen, die sie hoffentlich mit allem Nachdruch sortsegen, dürste eine solche Resolution vielleicht zur Stärfung der Grellung der Regier-ungen beitragen; denn mit murden dang niel leichter etwas ungen beitragen; denn mir murben bann viel leichter etwas erreichen bei benen, Die heute gegen und fieben. Den Kampf merben mir nicht vermeiben, Deutschlands gange ganbwirthfcaft ift in breiten Theilen bes Baterlandes auf bas Webeiben und Bluben ber Buderindufirie angemiefen. Gie murbe bie allerichmerfte Schabigung erleiben, wenn biefe beutiche Beltinduftrie heute nicht noch in beutschen Banben mare (febr richtig!), wenn Beutschland nicht mehr eine führende Roll. richtigt), wenn Deutschland nicht mehr eine juurende diebe auf dem Jusermarkte spielen könnte. Aber, wenn wir deute die Wasselle aus der Hand legen, ist die Gesahr vorhanden; das deweist unsere Statistif ganz offenlundig, daß dann Beutschland vom Zuderwart verdrängt wurde und das würde gerade die am meisten schädigen, die heute gegen die Erhöhung der Prämten nur den einen Grund vorschlieben das durch die erhöhten Branton des Gewondere führen, daß burch bie erhöhten Bramten bie Berbraucher belaftet murben. Auf die Berbraucher fallt aber ber Rudgang ber Erzeugung gurfid; Die Berbraucher wurden gang andere Breife gablen muffen, wenn Deutschland jein

Leuilleton.

- Echreibmafchine und Anonymitat. Aus Anlag bes befannten, Die Berliner hofgefellichaft berührenben Falles anonymer Briefichreiberei ift in ber Breffe Die Befürchtung laut geworben, gewisse Fortschritte im Schreibmefen tomten bem Unfug Borichub leiften. Die in bem Berliner Falle schuldige Berson bat wesentlich beshalb nicht ermittelt werden tonnen, weil fie fich bie ungewöhnliche Mabe gegeben bat für alle Briefe eine ber nur mit besonderen gebern berftell baren Schriften zu brauchen, welche abnlich den stenographi-ichen Zeichen wenig Raum für die herausbildung eines be-stimmten Schriftcharafters geben. Die Folge ift eine geringe ober gar nicht vorhandene Möglichkeit ber Identifizirung Gdrift und baraus entspringend bie bedauerliche Bahrichemlichleit, bağ bie Urbeber fo geschriebener anonymer Schmabberefe unermittelt und manche unschuldige Bertonen mit bem Berbacht ber Thaterichaft belaftet bleiben merben. Schreibmaichinenichrift ben gleichen Schmierigfeiten ber Grmitfelung ihres Urheberg unterftegt, wird auch von ber umlangreichen Ginführung ber Schreibenafchine ein Anreis su bem Unfug bes anonymen Briefschreibens be-fürchtet. — Diese Besorgnis ift, wie man in Sachtreisen meint, wohl übertrieben, benn es hatten fich Folgen folder Urt boch mehr als gang vereingelt langft geigen muffen, nachbem fomobi bie Berfiellung verschiebener Schriftarten mit Silfe befonderer Bedern, als auch Die Schreibmafchinen feit Sahren befannt und in vielfeitiger Anwendung find. Sollte jemals die Schreibmaschine zu solchem Migbrauch Anreig bieten, so bars hiermit baraus hingewiesen werben, bas jebe folde Schrift, als von einer bestimmten Schreibmafchine berrfibrend, gang abgefeben von ber form ber Enpen, viel feichter ficherer und überzeugender erfennbar ift als eine beliebige Banbidrift burch Schreinfachverftanbige. Bebe Schreibmafd bat gemiffe Unvollfommenheiten, für bie oberflächliche Be trachtung ber Schrift, weil bas Muge nicht beierbigenb, taun mahring der Safell, neit bas ange nicht Bieffung unter-wahrnehmbar, wohl aber bei genaust, durch Bieffung unter-ftügter Gruftung. Da ift die Type "A" 3. B. um den Bruch theil eines Millimeters außer Richtung, oder der Doopetpunt-über "a, b, a" um ebensoviel außer der Mitte u. f. f. Fal-

Preftige opfern wollte, und barum glanbe ich, muffen wir biefes theoretifch gemiß nicht anguertennenbe, aber in ber Praris leiber nothwendige Syftem, die Pramie zu verscharfen, vorläufig noch ertragen. Ich bitte bestalb das Saus, wenn fein Biderfpruch gegen die Form der Refolution vorliegt, dem Gedanten derfelben in zweiter Lejung seine Bustimmung au geben. (Beifall.)

Abg. Schippel belämpft bie Borlage. Mbg. Stanby fpricht ben beiben Regierungsverfretern, die beute gesprochen, ben lebhafteften Dant für ihr Entgegentommen aus und bittet bas Saus, ber Borlage juguftim Mbg. Röfide fpricht fich gegen ben Antrag Pansche aus und bestermortet bas Rothgesetz. Staatefefretar Dr. Graf v. Bofabowsky weist bie

Musfabrungen des Abg. Schippel als ungutreffend gurud. Das Ausland habe die Zuder-Induftrie to vervolltommnet, bag bie Ronfurreng eine febr betrachtliche fei.

Die Abgg. Benfchner, Samula und Loge ftimmen

Bei der zweiten Berathung brachte Abg. Spahn einen Antrag ein, wonach ber Bundedralb ermachtigt wird, die Pramien bauernb ober vorübergebend zu ermäßigen ober gang außer Rraft gu fegen, falls andere gander bie Pramien er maßigen ober befeitigen.

Abg. Richter meint, bag bie Buderinbufirie burch bie Ablehnung ber Borlage Rube erhalte.

Dierauf wird ber Antrag Spahn einftimmig angenommen. Bei ber Abstimmung über die Borlage mit dem Jusabantrag Spahn find 140 Stimmen bafür und 46 bagegen. Das Saus ift bemnach beichlugunfähig,

Radifie Sigung Montag : Buderfleuer-Rothgefet und Untrag betreffenb Margarine.

# Aus Stadt und Land. . Mannheim, 18. Mai 1898.

#### Berfonalnadyriditen.

Minifterium bes Junern. Berfest: Radgenannte Schummanner in gleicher Eigen-ichaft: Rasvar Jorg von Pforzbeim nach Mannheim und Frang Neubold von Karisruhe nach Pforzbeim.

Winisterium der Justig, des Aufins und Unterrichts. Ernannt: Rangleidiener Abam Dregler beim Land-gericht Konstanz zum Gerichtsvollzieher beim Amisgericht

Groft. Ctenerbermaffung.

Bugeiheilt: Die Finangpraftitanten Julius Gebren-bach in Mannheim bem Großb. Sauptfieueramt Freiburg und Franz Effinger in Konstanz dem Großt, Hauptsteuer-amt Singen, Beide zur Besorgung der Geschäfte der Paupt-amts-Kontroleure dieser Aemter. — Ernannt: Untererheder Bilbeim Gras in Auagen zum Steuereinnehmer in Oppenau und Finanzassisienen Gustad Schwerkernehmer zum erften Gebilfen bei bem Groub. Steuerkommiffar fur den Begirf Mannbeim Stadt. - Aufgenommen: Unter Die Bobl ber Finanggebilfen: Beinrich Schule von Achern, Frang Banmer von Dogern, Dugo Bandel von Ronftang und Rarl Rrepper von Ratierube. - Betlieben: Dem Steuerauffeber Gebaftian Gog in Freiburg Die Ausgeichnung fur 12jahrige treue Dienfte

Bugetheilt: Finansprattikant Bernhard Scheerer in Mannheim dem Hauptsteueramt Konstanz und mit Versehung der Hauptsteueramt Konstanz und mit Versehung der Hauptsteueramt Fontroleurstelle betraut. — Beigegeben: Finanzprattikant Johann Kelfer deim Hauptsteueramt Konstanzdem Schleinertien zur Dienstliessung. — Uebertragen: Den Finansprattikanten Karl Trippel deim Domanenamt Konstanz eine Hauptsamtsgehilfensielle deim Hauptsteueramt Sachungen und Eug. Eppin Gachungen eine Gauptsteueramt Sächungen und Eug. Eppin Gachungen eine Hauptsamtsgehilfensielle dei Große, Foliade Großh. Bollverwaltung. in Gadingen eine Sauptamtegebilfenftelle bei Groub, Bollab-fertigungeftelle am Babnbof Bafel; ben Brivatlagerauffebern Josef Anton Luthy in Niannheim die Stelle eines Greng-aufschers in Staab und Jedbard Spath in Mannheim die Stelle eines Grenzaufschers in Stetten. — Bersen: Finang-prattisant Leo Zeiser in Konstans als Steuerfontroleur nach Mannheim; Sauptamtegehilfe Guffan Peter in Bafel nach Lorrach; die Grenzauffeher Ernft Friedrich Albieg in Gott-madingen nach Betershaufen, Wendelin Sedinger in Epfenhofen nach Waldsbur, Indoor Duste in Stetten nach Bienbeim und Chrinoph Saberader in Berrach nach Gott madingen.

\* Gruennungen und Berfebungen. Ge murben Erpe-Ditionsaffigient Berthold Subm in Schopfheim gum Stations-amt Rarlerube und Amtsrevident Greign Brecht in St. Blasien jum Bezirksamt Baldshut verieht, dem Finanzassischen Johann Georg Dasselbert bei Großt. Bezirksamt Reustadt die etatmäßige Etelle eines Amtsrevidenten, dem Finanzassischenten Emil Bühler in Bolfach die etatmäßige Stelle eines Amtsrevidenten bem Bezirksamt Et. Blasien und bem Finangaffifienten Rari Rilmary in Buchen bie etat-

iten Mangel vorhanden, bei jeder Maschine vatürlich in iberen gufalligen Kombinationen. Daraus erwächst die Bioglichteit, eine Schreibmaschmenschrift faft mit mathematischer Benauigleit, ufe von einer bestimmten Mafchine herrührend,

gu erweisen, Die anonnmen Briefneller haben somit allen Anlas, fich vor ber Schreidmaschine in Acht zu nehmen! — Ein Seifet Rauberromantif bat fich vor einigen Lagen in einem Dorse bei Spandan abgespielt. Gin schwerer Berbrecher ift allem Unichein nach ein Anecht, ber über ein Jahr lang unter falfchem Ramen bei bem Bauern Kindert in Dallgow, Kreis Onhavelland, bediennet war. Der unge-fahr 80 Jahre alte Menich, mar im vorigen Frubjahr bort in Dienft getreten und verrichtete feine Arbeit gur Bufrieden Gi hatte mit einer Dagb ein Liebesverhaltniß angebas nicht ohne Folgen geblieben, und nun wollte er bas Mabchen betrathen. matheort megen ber erforberlichen Baptere gefchrieben murbe, antwortete bie Behorbe, ban ein Mann bes Ramens in jenem Ort mobne, und die Bapiere, welche ber Ruecht bei fich führe, falfch fein mußten. Der Dallgower Genbarm begab fich ba-rauf neulich nach bem Kludertichen Gehöft, um ben Rnecht gu bernehmen. Diefer murbe bervorgerufen, erflatte fich auch bereit jum Berbor, bat aber, man mochte ibm noch einen furgen Angenblid gemabren, um im Stalle noch etwas in Orbe nung gu bringen. Er ging und ift nicht wiedergelommen. Ohne Mufenthalt verließ er vom Garten aus bas Gehoft und lief querfelbein; er durchichmamm, als er verfolgt murbe mehrere Braben, betrat eine Bahnwarterbube, wo er dem Beamten erzählte, daß er bestohlen worden fei und fich auf der Berfolgung bes Diebes befinde. Dadurch war er den Bliden bes Genbarmen und ber norigen Berfolger entidewun ben. Er ift unter Burudlaffung feiner fammtlichen Sabfeligfeiten gludlich entimmen. Es befteht jegt ber Berbacht, bai er an einem per langerer Beit verfinten Raubmorde betheiligt richtigen Ramen fennt man nut Gin Birciol Attemat bat fich in Bubapeft abge-

spielt. Gin junges Madanen, bus mit einem Autlicher ein Berhaltniß haue, mannte fich uon biefem betrogen, Rachmittags fan ber Autscher rubig auf feinem Autschoofe. Da erichten pioglich das Madchen, schuttete ihrem Geliebten eine immer find mehrere folder fleinen, aber boch auverlaffig meg- | Stafche Bitriol ins Beficht und feuerte bann aus einem maßige Stelle eines Amterevibenten übertragen; bie Boft-prattifanten Bilhelm Maller aus Raftatt und Jof. Raifer

aus hartschwand wurden ju Postsetretaren ernannt.
Die Bewilligung der Fahrbreisermäßigung, wie sie ben Beranstaltungen der Feuerwehren und des Militärs vereinsverbandes, auch jum Besuch von Ausstellungen, Rennen ac. eingeräumt zu werden pflegt — nämlich freie Rück-labrt auf eine für die Hinfahrt gelöfte einfache Fahrfarte — geschiedt immer nur unter der Boraussegung, daß diese eins sache Fahrsarte eine zum normalen Fahrpreis gelöste ist. Es ist daher unzukässig, daß solche einsache Fahrkarten, auf welche auch die Rückreise vollzogen werden soll, von Gesellschaften jum ermäßigten Breis beanfprucht werben und fann ebenfomenig die Fahrpreisermagigung auf Rilometerhefte ober gabrscheinbucher fur 80 Sahrten beansprucht und ein Gintrag für bie hinreise bereits benügter Jahrscheine etwa nach Abstempelung in ber Ausstellung auch gur Rudfahrt verwendet

\* Das Behr- und Lefebuch für babliche Fortbilbungeichulen und gur Gelbftbelehrung bon Sanptiebrer Rarl Sanfter in Mannheim, meldes por einigen Zagen im Berlag von 3. Bensheimer babier erschienen ift, hat in den bezüglichen Areisen eine überaus beifällige Aufnahme ge-funden. Allgemein wird anerkannt, daß das Buch hinsichtlich der Auswahl des Stoffes das Richtige trifft und daß der Berfaffer ein tiefes Berftanbniß fur bie Bedurfniffe bes praktischen Lebens besigt. Namentlich die Jachpresse bei spricht bas neue Unterrichtsmittel in sehr anerkennender Weise. So schreibt g. B. ber "Bab. Schuldote" u. A.: "Gemabrt es uns immer Freude, wenn uns Gelegenheit geboten mirb, Erzengniffe pabagogifd : literarifden Schaffens ans bem Behrerftand gu beurtheilen, fo ift bie Freude binfichtlich bes vorliegenden Buches eine doppelte - aus dem einfachen Grunde, weil wir, und zwar aus voller Ueberzeugung, nur Anerkennendes fagen, nur Lob fpenden tonnen. So, fagten Anerfennendes fagen, nur Lob ipenden tonnen. Go, fagten mir uns bei ber Letture, muß ein Lefebuch fur Schuler, bie bereits im praftischen Leben fteben, beschaffen fein, wenn es eiwas rechtes nügen und gerne gelesen werben foll. - Wir beglüdwünschen ben herrn Berfaffer zu seiner vorzüglichen und verbiensvollen Arbeit aufrichtig und wünschen nur, bas das Buch für jede Fortbildungsschule angeschafft werbe. In abnlicher Beise sprechen fich die übrigen in Baden ersichennben Schulzeitungen, sowie auch die Bad. Gewerbeszeitung aus. Das Buch tann alfo allen Eltern und Lehrberen fur ihre Gobne ober Lehrlinge jur Unichaffung gur fleißigen Benugung in beren eigenem Intereffe beftens

empfoblen werben, \* Um den Befuch der Strafburger Judufirie und Getverbeausftellung Den Arbeitern gu erleichtern, ift bie Gunrichtung getroffen, daß Arbeiterverbande und Arbeiters vereine für einen bestimmten Tag gultige Rarten erhalten und gwar bei Abnahme von mindeftens 20 Rarten für 30 Big. bas Stud; jede weitere Rarte toftet ebenfalls 30 Bi. Wenn 100 Rarien ober mehr auf einmal genommen werden, so toffet jebe Karte nur 25 Big. Die Karten gelten ebenfalls für die Familienangehörigen der Arbeiter.

für die Familienangehörigen der Arbeiter.
Dberregierungerath Franz von Davans i. Am Abend des 16. Mai verschied in Folge eines Herzleidens nach furzem Kransenlager im 77. Lebensjadre Herr Oberregierungsralh Franz von Davans; an seinem Todenbeite stehen tiestrauernd zwei Sohne, Herr Major A. von Davans und herr Hauptmann J. von Davans. Der Berdlichene trat Emde der dreisiger Jahre als Lieutenant in das damals hier gavnisontende 4. dabische Jusanterie-Regiment ein, wurde nach surzer Zeit zum Regiments-sidipitanten und später zum Hauptmann und Compagnie-Chef im Schützenbataillon besorder. Er machte in dieser Eigenschaft die Revolutionsjahre mit, nahm bald darouf seinen Abschied und frat in den Civildenst dei den Erosh, dad. Eisenbahnen über. Durch seine Arbeitsbei ben Großh, bab, Gifenbahnen über, Durch feine Arbeitsfraft und Suchtigfeit erreichte er im Berlauf ber Jahre bie bobe und wichtige Stellung als Oberbetriebein pefter, aus ber er fich vor nicht langer Beit in ben mohlverdienten Rubeftand in feiner Baterftadt jurudjog. Der Dabingeschiedene mat bei feinen Borgesenten wegen feiner Bflichttreue und Gemiffenhaftigleit, bei feinen Untergebenen megen feiner Gerechtigleit jeinem herglichen Wohlmollen ebenio beliebt mie boch geachtet. herr Oberregierungsrath von Davans ftanb bis gu feinem Tode an ber Spige einer eigenartigen Gefellichaft, Die er im Jahre 1889 mit einigen naberen Freunden ins Beben rief und die nach Schillers Sturm- und Drang-Schaufpiel bie "Rauberhöhle" benannt murbe. Aus fieinen Unfangen entwidelte fich in ben vergangenen 56 Jahren eine fehr jahl reiche Gefellichaft, die bei abendlichen Jusammenkanten patriotische Gefinnung und gegenseitige freunoschaftliche Begiebungen pflegt. Die Rauberhohle fiebt in gang Deutschland insofern als Unicum ba, als fie fich über ein halbes Jahrhundert ohne ein geschriebenes Statut, nur nach den überlieserten Gebräuchen, frisch und lebendig erhielt, sich ein eigenes Deim erbante, morin fie nun ihren unvergestlichen Schopfer überbauert. Die biftorijchen Festguge ber Jahre 1840 und 41 fanden auf Anregung und unter hauptfachlicher Beibeiligung ber Rauberhöhle fintz, ebenso wurde damals von Mitgliedern ber Gejellichaft ju Gunften ber burch ben hamburger Brand Geichabigten im hiefigen Doftheater Ballenfteins Lager Dargestellt. In bem Berblichenen verliert unfere Baterftabt einen jener balb gang ausgeftorbenen Mitburger, Die noch in

Mevolver einen Schuft auf ibn ab. fchwer verwundet, Gin Rind, das jufälligerweife die Strafe paffirte, murbe auch mit Bitriol befprigt und erlitt ichmere Brandwunden. Die Attentaterin murbe verhaftet.

- Gine Tragodie gur Gee. Gin gaft Seerauberei und Mord ift vor ber Kommiston of Chilian Claims in Rem-Bort and Tagestlicht gezogen worden. Die Rlager sind die Erben von Benjamin & Shaw, welche jest in verschiebenen Theilen ber Bereinigten Staaten wohnen, Shaw war ber Eigenthumer ves Preimaft. Schooners Blorida". Diefes Schiff mar por einer Reihe von Jahren chilenischen Regierung gemiethet worden, um politische Bere brecher nach ben Straffolonien von Sanby Boint in ber Magelhaens Strafe ju bringen. Mit einer großen Angabl von Berbrechern fegelte ber Schooner babin ab, Sham, welcher gur Beit in Balparaifo mar, begleitete fein Gonif auf Diefer Reife. Man anterte nach gludlich ubergener gabrt außerhalb ber Straffingstolonte. Aus babei war, die neuen Getangenen an's Land bringen, wurde das Schiff von den alten Straffbringen, wurde das Schiff von den alten fich gu bringen, lingen überfallen und genommen, gegen ihre Bachen erboben und unter Anführung pon Combiaje bie flebermacht besommen. Combiaje und seine Anhanger enterten bas Schiff, nahmen ben Gesangenen im Bwifchenbed bie Retten ab und legten bafür Shaw und Rapitan Brown in Gifen. Der Rapitan und ber Eigen-Rapitan Stown in Gifen, thumer wurden dann and gand gebracht und gefangen ge-Benige Tage barauf murbe ein großes Beft gefeiert, bei welchem Shaw burch Rugeln burchlochert murbe, banben fie ben Leichnam an einen Bfahl und verbrannten ihn. Run floben Die Straffinge von bet Infel und gwangen Rapitan Brewn mit vorgehaltenem Revolver, bas Schiff nach Bet gu letten, Jest wurden Combings und feine Beute Biraten; fie überfielen die engiriche Bart Eliza Cornifa, machten die Befagung ju Gefangenen und erbeuteten große Bummen Gelden, Rapitan Brown befreite eines Rachts bie gefangene Bejagung der Bart und nahm unter beren Beibilfe Bellig non der Florida und legte die Piraten in Gifen. Dann murbe nach Chile gefegelt.

Alt-Dannheim lebten und bie mit allen bamaligen Berhaltniffen vermachfen und innig vertraut maren; ebenfo wie bier in Mannheim bejag Frang v. Davans im gangen babifchen Lande viels Freunde, mit benen er burch feine vielfeitige Thatigleit in nabere Beziehungen getreten war. Alle Diefe und bie Mitglieder ber Rauberhohle betrauern in bem Dahingeschiedenen einen aufrichtigen, ehrenhasten Charafter, einen treuen hingebenden Freund und fie folgen betrübten Herzens dem Trauerzuge, der die fierblichen Reste des trefflichen Mannes zur lezten Rubestätte geleitet. Ein würdiges Grabmal wird sich über dem Entschlasenen erheben, zur Ehre des bernfotrenen und tuchtigen Mitburgers, jur unvergänglichen Grinnerung an ben lieben Freund, ben Schöpfer und Sauptmann ber Rauberboble. Moge er in Frieden ruben !

\* Die Jahresversammlung bes Bereine atabemifch gebildeter Behrer an badifchen höheren Behranftalten findet in der Bfungtwoche ju Baden ftatt. In der schönen Bader-ftadt wird ebenfalls, wie üblich, am 26. Mai die zwanglose Busammentungt ber Universitätsprojessoren von heidelberg, Tubingen, Stragburg, Freiburg und Bafel abgehalten.

\* Die gabireichen Lehrer ber neueren Sprachen unferes Landes werden fich, fo fcreibt die "Rarier. Bab. Bhitg.", für die Meuerung infereffiren, welche die Alliance frangaffe gu Paris gu Gunften der frangoffich lernenden Ausfander einführen will. Es foll vom 8. Juli bis 6. Auguft ein frangöfischer Ferienturs für Bebrer bes Austandes flatt-finden. Zwar fallen unsere Ferien nicht in biefe Beit; aber es burfte leicht fein fur bie legten 3-4 Schulwochen Urlaub gu erlangen, ba ber aus einem folden Ferienturs in Frant-reichs hauptstadt für unfere hoheren Schulen entspringenbe

Ruben ein sehr großer ift.

\* Die Aufftellung einer Orgel in einem öffentlichen großen Saale wird bekanntlich babier geplant, zu welchem zwede bereits ein Konzert stattgefunden bat. Es burfte mit Rudficht hierauf folgevde Mittheilung, die und von geschächter Seite augeht, zeitgemäß und von Anteresse sein, dieselbe tautet : In Stuttgart ift vor Kurzem im großen Saale ber Lieberhalle" die Aufstellung einer von bem Stuttgarter Orgelbammeifter Carl G. Weigle intereffant gebauten neuen Concert Drgel vollenbet worben, eines Berfes mit 4 Manualen und b4 Mingenben Stummen, bas in feiner gangen Beranlagung außererbentliche Fortidritte im Orgelbau aufweist. Bon einer Sachverständigen-Commission, an deren Spisse Projessor und Musikbirektor Fink von Eftlingen sich besand, wurde die Orgel eingehend geprüft und in ihrer Art als ein hervorragendes Aunswerf erklärt. Auch die von auswärts zur Urtheisabgade eingeladenen Fachsenner — Musik birektor han leit in von Mannheim und C. Lindt von Frant-jurt a. M. — haben mit Bewunderung sich von den außer-gewöhnlichen Borzügen dieses neuen Orgelwertes überzeugt. Reben verschiedenen Neuerungen, die in ganz Deutschland nach an keiner Orgel zu sinden sind, muß hauptsächlich die noch an teiner Orgel zu inden ind, mus gauptsachtes die Anwendung von sogen. Hoch in Amerika und auch in einzelnen Fällen in Teutschland hat man zur Exzielung wuchtigeren Orgelklanges gewisse Megister mit bedeutend verstärktem Winddruck (Hochdruck) ver-sehen. Alle derartigen disherigen Berluche sind aber nicht bestriedigend genug ausgesallen, weil die erreichte Tonqualität zwar eine bedeutende flangliche Stärle, nicht aber zugleich flangliche Schönheit ergab. Erst seit Weigle eine gang neue beutscherfeits bereits patentirte, we fen t eine gang neue bentigierseits bereits patentitte, weigen tid ver an berte Pfeifen. Con fixuction ersunden bat, ist das Problem der schönen Tonerzengung neben großer Prastentsaltung dei Orgelpfeisen als geioft zu betrachten. Die fragl. Orgei in dem über 3000 Personen sassenden Someertssaat der Liegenden Simmen Sochdrudlustregister, weiche dem Gesammittlang eine imposante Machrightet verleihen, wie dies sonst nur det gang außergerobhnich großen Orgein von 100-120 Registern ber goll in. Baneben bietet aber auch bas für Orgei-Concerte bestimmte Instrument eine Fülle ber zuriesten Klangschattigungen und vermittelft verschiedener, bochft sinnreich erdachter Ginrichtungen bie Möglichleit zu erstaunlichen Rtangesiecten, wie man fie in Beutschland bisber nur annabernd getannt hat. Das neue Orgelwert, bas mit feinen vielen Renerungen von Fachtennern wie Richtsachlennern gleich bewundert wird, fomit in ber That Die intereffantefte Concertorgel ber Darum Chre bem Ghre gebührt, bem ftrebfamen Grbauer des Wertes und ber anertennenswerthen Fortent-midlung beuticher Orgelbautunft ! Begenwart.

\* Heber Die ichlechte Gifenbahnberbinbung gwifchen Dodenheim und Mannheim wird Seitens der hoden beimer und Mannheimer, die in hockenbeim geschaftliche Berrichtung haben, geklagt und das mit Recht. Es ift boch bedauerlich, daß der Mannheimer, der geschäftlich nach hockenbeim muß — hockenheim gahlt beute b bis 6000 Einstellen wohner, ist ein Hauptlit bes babischen Hopfen und Tabab handels, hat 18 Sigarrenfabriken Mahlen 2c. — zwischen 8 Uhr 88 Min. Nachmittags und 8 Uhr 21 Min. Abende nicht gurudgelangen taun. Ebenfo geht es ben Soden beimern, Die in Mannheim mohnen oder nach Mannheim ins Theater wollen. Gin Theaterbefinch, ber von 3 % bis 11 Uhr dauert, ift schon mehr eine fleine Ferienreife, Aber noch ichlimmer geht es ben armen Schultigbern, Die von Dockenbeim nach Schwehingen in die Schule gegen und bei Bind und Wetter ju gus gurud muffen, weit ber in Mannbeim

um 4 Uhr 20 Min. abgehende Lolazug in Schwehingen liegen bleibt, statt bis zum nahen Podenheim abgelassen zu werden; dieser Zug lönnte von Hodenheim sosort wieder zurück gehen und so wäre allen Theilen geholsen. Man macht gegen diesen Ausweg leider geltend, daß eine Lolamotive mehr eingestellt müßte, weil dieser Zug bereits wieder um b licht die Min. von Mannheim nach Kerdaran abgelassen wird. Es wird demnach die Bitte an die Betriebsdirection gu richten sein, hierauf bei Derstellung des Wintersahrplans Bedacht nehmen zu wollen. Bas aber dringend nothwendig und einer sosortigen Erledigung sehr bedürftig, wenn hoden-heim nicht wieder empfindlichen Nachtbeil haben soll — die handler aus Bayern tausen bort jährlich tausende Gentner dopfen - ift, bag ber in Karlsruhe 5 Uhr 56 Min. Rach mittag abgehende Schnellzug 12a, der in Mannheim 6 Uhr 55 Min. eintrift und bleidt, in hoden beim halt. Die oberste Leitung der Großth. Staatsbahnen würde sich ein großes Berdienst um hodendeim und dessen industrierriche Umgegend erwerben, wenn sie baldigst veranlassen wollte, bağ Bug 12a in Dodenheim halt.

\* Das pfalgifche Caugerfeft, welches in biefem Jahre in Bud mig shafen flatifinden foll, ift febr in geftellt, ba bie Sauptfache, nämlich bas nothige Geld, Befanntlich ift die Erdauung einer Festhalle beabsichtigt, in welcher die Concerte und sonstige Festlichkeiten abgehalten werden sollen. Diese Festhalle wird 18,000 Mark kosten, jedoch ist biefür sozusagen noch kein Pfennig Geld vordanden, da drei Finangröße sich zurückzogen haben, weil sie über ben Ausgang der letzten Stadtrathemaßt verstimmt sind. Man will sich nunmehr an eine Fabrit wenden, wegen Auffellung eines großen Festzeltes aus Segeltuch. Falls sich auch dieses Projekt zerschlägt, wird man auf die Abhaltung des Sängersestes in Ludwigshafen verzichten mussen.

Der Mannheimer Litherfrage bielt am 9. War leine

Der Mannheimer Bitherfraug hielt am 9. Mai feine der Mannheimer Jühertraug hielt am 9. Mai seine biesjährige Jahres Dauptversammlung ab. Aus dem ets statteten Jahresbericht geht hervor, daß der Berein mit Genugsthung auf das verflossen Jahr zurücklicken tann, dessen Glanzpunft das Gruber-Concert vildete. Auch in seinem diesjährigen Programm hat der Berein neben anderen Festlichteiten ein ähnliches Concert vorgesehen. Die fratigehabte Borkandswahl hatte solgendes Resultat: 1. Vorsigender Derr Borianoswaft gatte folgendes Arfaitat; I. Sotilgand berr och.
L. Bun, 2. Borfigender Derr E. Knarr, Dirigent Derr och.
Leifter, 1. Schriftschrer herr L. Ban, 2. Schriftschrer Oerr Fr. Müller, Kassier herr d. Buppitofer, Oetonom herr Rud. Filsinger, Beistende die herren Jean Pfesser, Friedr. Schönel und hoc. Erb; Rechnungsrevisoren die derren Muh und Dilbe brandt.

Schuhmachermeifter - Bereinigung. Dan fchreibt und: Bon einigen Dieistern wurde in Unregung gebracht, unter ber hiefigen Collegenschaft eine Schubmachermeister-Bereinigung ins Leben zu rufen, zu dem Zwecke, die gemein-famen Interessen durch nähere Fählung unteremander mehr als bisher zu verfolgen, sowie eine Ausbildung im Jache selbst anzustreben. Es hat sich bereits ein Stamm von Meistern zusammengesunden und soll am tommenden Mon-tag, 20. Mai, Abends ',39 Uhr, im Sosale des Gewerdes und Judustrie-Bereins (Casino) eine größere Bersammlung abge-halten werden, wozu die hiesigen Meister freundlichst eingelaben merben.

\* Der Auflug bes Raufmaunischen Bereins, welcher

morgen Sonntag ftattfinben follte, ift infolge bes fchlechten Betters verichoben morben, \* Die Binebergütung ber ftabtifchen Chartaffe. Diefer Angelegenheit wird und gefchrieben: Gin wiederum mit "G." unterzeichneter in Rr. 246 Mittagsblatt ber "Reuen Bab. Landeszeitung" vom 17. de. Mis. erschienener Artitel beschäftigt fich nochmals mit dem in obigem Betreff mit großer Majorität gefaßten lehten Burgerausschußbeichluffe. Der Schreiber fommt, indem er die Befanntmachung des Beidelberger Oberburgermeisters reproducirt, wonach in heibelberg die Ginleger in der Sparkaffe eine hohere Ber-ginfung erhalten sollen als hier, zu dem Resultate, daß das, was in Heidelberg möglich ift, in Mannheim wenigstens annahernd möglich sein sollte. Leiderist dies nicht der Fall u. zwar aus dem einfachen Grunde, weil Beidelberg einen großeren Prozentfat feiner Activen in Oppothelen angelegt hat ale dies hier geschehen ift und weil diese Hupothelen eine höhere Berginfung bieten als die hier geschlossenen. Am Alarsten geht das aus der Deidel-berger Borlage an seinen Bürgerausschuß hervor: es wird berger Borlage an seinen Bürgerausschuß hervor: es wird darin auseinandergesett, daß man nunmehr den Zinssuß bei sämmtlichen seitens der Spartasse gegen unterpfändliche Bersicherung gegebenen Darlehen, insoweit Beträge über 10,000 Mark in Frage kommen, auf 4 pCt. und, insoweit Summen unter 10,000 M. in Betracht zu zieden sind, auf 41, pCt. reduciren werde. In Mannheim handelt es sich nicht mehr um eine Reduction des Hypothekenzinssusses auf 4 bis 41, pCt., denn es bestand kein döherer, sondern um weitere Reductionen. Daß der Hypothekenzinssusses auf ziegenschaften in einer verhältnigmäßig lleinen Krovinzialtigdt ein höherer ist wie in einer ausstrebenden Handels- und giegenschaften in einer vergatinismassig tietnen gevoligitet padt ein höherer ist wie in einer aufftrebenden Handels- und Industriestadt ist bekannt. Ferner beist es in jener Detdelberger Borlage an den Burgerausschuß, daß jur Bett die Bantzinsen für vorübergehende Geldanlagen noch 2-B vist. betragen; in Mannheim befanntlich 11/2, pist. In demselben Berhaltnis wie die Jinseinnahmen einer Sparkasse niedriger und, mussen fich and die Lusausgabanden, niedriger gestalten find, muffen fich auch Die Bingausgaben niebriger geftalten. Beidelberg gelang es, trop feiner boberen Bingvergutung, an

bie Ginleger bereits einen Refervefond von fiber anzusammeln, während Mannheim es kaum zu 6 pat. gebracht baben bärfte. Unseres Erachtens hat man hier das Möglichste zu Gunsten der kleinen Einleger gethan. Freiburg vergiltet denselben ", pCt. weniger wie hier und Pjorzbeim beabstchtigt ebensalis einen einheitlichen Instuh von 3 pCt, einzuführen. Das Berlangen jedoch, die hiefigen Zins-vergütungen nach heidelberger Mufter, wo ganz andere Gelb-verhaltnise find, einzurichten, scheint uns ein Unüberlegtes fein. Daffelbe zeigt entweber von einer ungenügenben Rennt-niß berartiger Binge ober von bem Intereffe, bas Mannheimer Bublifum wennmöglich mit ben Befchluffen bes Burgerausschuffes ungufrieben gu machen.

Heber bae Befthallenprojett weiß bie hiefige "Bollsflimme", beren erfter Direttor, herr August Dreesbad, befanntlich Mitglied bes gesthallentomitees ift, folgenbe jeben bekanntlich Mitglied des Jesthallenkomitees ist, solgende sedenfalls zutressende Mittheilungen zu machen. Am Donnerstag
Abend sand eine Sitzung der Kommission statt. In derselben
murde vom Vorsthenden die Mittheilung gemacht, daß nach
Beendigung der Ausstellung der verschiedenen Projekte 81
hiesige Bereine ihr Gutachten abgegeben haben. Davon
sprechen sich 19 Bereine sür den Platz am Priedrichsring, 4 für den Platz am Basserthurm und 2 für
den Stadtpart aus. Sechs überlassen die Auswahl
des Platzes der Kommission und dem Stadtrathe. Die
19 Bereine sind: Fleischerunung, Bäckertnung, sozialdemotratischer Berein, Medizinalverband, Tunverein, Schneiderund Industrieverein, Gesangverein Erholung, Sängerbund,
Arobism, Landwirtsschaftlicher Bezirlsverein, Gesangverein
Arion, Liederhalle, Singverein, Männergesangverein, Arbeiterfortbildungsverein und Besocipedssub. Für den Platz am
Wasserthurm sind der Besocipedssuberverein, sausmännischer Bafferthurm find ber Belocipebiftenverein, taufmannifder Berein Kolumbus und Turnverein und Mufitverein (welch' Berein Kolumbus und Turnverein und Musikverein (welch' lehtere beibe eventuell auch für den Plat am Friedrichsting sind). Für den Stadtpark sind allein der kaufmännische Berein und der Liederkranz. Die sechs Bereine, die sich neutral verhielten, sind Aussichus des Felikallensonitees, Gerein sir klassische Kirchenmusik, nationallideraler Berein, freisinniger Gerein, Liedertasel und Fenerwehr. Die Baukolten der Festhalle werden sich auf etwa 700,000 Mt. stellen. Besichlösen wurde, das den Architekten, welche die Plane ausgearbeitet haden, in einer Abendversammlung des Bürgeraussichusses Gelegenheit gegeben werden soll, dieselben auszustellen und ihre Ansicht über die Plankrage und die Rentabilität und ihre Anficht fiber Die Blatfrage und die Rentabilität ber Fefthalle ju vertreten. Borber follen die Begrundungen ber einzelnen Blane vervielfältigt und jedem Burgerausichus-mitglied zugestellt werben. Rach biefer Berfammlung wird Rommiffion auf's neue gufammentreten und endgiltig über Blagfrage enticheiben.

\* Silberne Sochzeit. Herr Tapezierer Leop. Schlimm und seine Chefrau Greta, geb. Weigel, feiern Sonntag 19. Mai bas Felt ber silbernen Hochzeit.

Denwald und aus der Pfalz gemelbet. Leiber ift noch teine Aussicht für einen Witterungsumschlag vorhanden.

\* Rathfelhaftes Berichminden. Gine Fran and Boinbeim kaufte in Mannheim zwei junge Schweinichen und ver-brachee bieselben nach bem Bahnhof ber Mannheim-Wein-beimer Nebenbahn, wo sie in einem Packwagen einlogirt wurden. In Käferthal sowohl, wie in Biernheim sand die Frau beim Nachsehen die Schweinchen richtig uub munter vor; in Weinheim angelangt, waren die Schweinchen ver-schwunden und der Sac zerrissen. Wo dieselben sich bestuden ift bis jest ein Rathfel.

" Ginen frechen Diebftahl verübte am 2. Dat ber Badergefelle Rari Ergenginger in ber Birthicaft von Gottlieb Schilpp babier, indem er in einem undemachten Augenblid fich in bas Buffet ichlich und aus ber in ber Schublabe befindlichen Caffette 80 Mart entwendete. Der Schublade befindlichen Caffette 30 Weart entwendet. Diebstabl wurde jedoch bald bemerkt und tomten dem Zangfinger noch M. 27.50 abgenommen werden, die fibrigen M. 280 hatte er schon verjubelt. Da der Angeslagte bereits wegen Diebstadis schon vorbestraft ist, erhielt er gestern vom Schöffengericht 6 Wochen Gefängnis.

\*\*Huberbesserlich ist der Bollsschüler Franz Wilhelm, und

ber bereits wegen mehrerer Roblendiebftable Schulftrafen und im Januar b. 3. 8 Tage Gefängnis erhalten hatte. Derfelbe ftand gestern abermals wegen breier Diebstähle, Die er Enbe stand gestern abermals wegen breier Diebliate, die er Ende April und Anfangs Mai ausgesihrt hat, vor dem Schössen-gericht. Die gestohlenen Koblen hat der Tangemichts vertauft, das erhaltene Geld vernasichte er, Er erhielt 10 Tage Te-fängniß und muß die Strase sosort antreten, da noch weitere Diebstähle bekannt geworden sind. Nach Verbühung der Strase wird er voraussichtlich in eine Zwangserziehungs-Anftalt verbracht.

" Muthmaßliches Wetter am Countag, 20, Mai, Der legte Luftwirbei hat seinen Drehpunkt von Bommern nach Schlesien verlegt und wandert nach Ungarn weiter. Bon Westen her nimmt der Hochdrud langfam zu, wesdalb auch in Süddeutschland das Barometer in steitgem Steigen begriffen ift. Bei etwas milberer Temperatur ift für Sonntag gwar noch vorwiegend bewölftes aber in der Hauptsache trocknes Wetter, für Montag allmähliche Ausheiterung zu

## Wer liebte ibn mehr?

Autorifirte Ueberfehung aus bem Englifchen pon 29. v. Schonau.

(Wortfehung.)

"Ena follte fich um folden Bewerber nicht gramen." Du vergist, daß sie ibn liebt. Wenn er wieder zu mir tommt, muß ich ihm entweder offen sagen, wie es mit und sieht, oder meine Einwilligung zur Verlobung geden, meine Antwort hangt von Dir ab. Biltor. Ich gabe mich bisher nie in Dein Vertrauen gedrängt, aber jest mußt Du mir sagen, od Du beabsichtigst, Lady Rlara zu herrathen oder nicht."

Sollte er seiner Multer seine seltsame Liebesgeschichte

ergablen? Er mußte, bak fie alles aufbieten murbe, um gu perhindern, bağ er Carmen beirathete, lobald fie borte, er fei

frei; barum ichmieg er. Die Graffin jah ibn fest an und fagte: "Ich habe ja auch Entfagung gelernt, aber ich gianbe in vollem Ernft, wenn Du mir mittheilieft, daß wir Sancedene verlieren, fo merben bie Borte mir ben Tob geben, Bebente, mas Deiner hand liegt; Evas Glied und bas Befintijum Det Adter. Gin Mort von Dir, und beides ift erhalten ober ver-

Sie brach in Thranen aus und verlieg bas Bimmer.

#### 16. Rapitel

Borb Roeburn tounte es immet noch nicht faffen, bas er frei mar: Carmen ober Riata ju beiralben, gang mie er mollte. 3ch tonnte bem Schicffal baufbar fein", bachte er,

wenn ich Carmen weniger liebte. Alle Schwierigkeiten wären beseitigt, ich löunte Luby Elara morgen berealben, Laucedene retten und Eva glucklich machen. Aber ich liebe Carmen und nicht Laby Clara.

Er zuckte zusammen, wenn er daran bachte, und es lag in seiner Macht, das alles zu verbindern, wenn er Carmen auf-gab. "Biele würden es an meiner Stelle thun," sagte er zu sich, "sie würden ihr schreiben, daß die Deirath ungultig sei; aber ich tann es nicht, ich liebe fie und fühle mich burch bie

Si fehlten nur noch amei Tage bis gu Borb Gorbons Rudlebr; in biefen mußte Biftor über fein eigenes Schidfal und bas ber Seinigen entschieden haben. Reinen Augenblid war er fich unflar über feine Bunfche, aber er fragte fich, er unter folchen Berhaltmffen nicht fein Glud opfern muffe, und biefe Frage mußte er nicht zu entscheiben. Liebe und bas Gefühl von Shrenhaftigleit wiesen auf ben einen Beg; bas Glud anberer, bie Erhaltung feines alten Ramens,

bie Rettung von Cancedene — alles zeigte den anderen. Er fonnte nirgends Ruhe finden und ging in das Klub-lofal, um dort einen langen Brief an Carmen zu fchreiben; aber auch ba murbe er gefiert, es mar ein beständiges Rommen und Geben, lebhafte Unterhaltung und lautes Lachen, auf ber gangen Belt ichten teiner Sorgen gu haben, außer ihm!

Er ging wieder fort, und an der Sausthur tam ber Bortier auf ibn gu und fagte ihm, bag vorbin eine Dame nach ibm gefragt batte; fie hatte teinen Ramen gefagt, fonbern nur getagt, fie murbe wiederfommen. .Bar es meine Matter

"Rein, Die war es nicht, Die Dame mar jung."

"Run, es ift gut," erwiderte Bord Apeburn, ben die Sache wenig intereffirte, und ging weiter. Als er die Thur öffnete, subr ein Wagen vor, und eine Dame ftieg aus. Biftor sab jufallig auf und schien den Boben unter den Füßen zu ver-Es mar Carmen, in beren Geficht er blidte, Die er gulent auf ber Strage in Liffabon gefeben hatte.

Ginen Mugenblid faben fich Carmen und Bifter fprachlos an, bann ftredte er ihr beibe bande entgegen und fragte: "Bift Du es wirllich, mein Berg?" Die groben Augen ftrablten ibn voller Liebe an.

Der verbangnismolle Tag rüfte immer naber. Biltor Ja, ich bin es: Cermen, Dein Weib! Ich tonnte die barte, daß Fremde in Lancedene Bertnessungen vorgenammen betten; was sollte in der alten Heinungen vorgenammen Und mehr ertragen, deswegen tomme ich zu Dir.

"Das weißt Du boch," erwiderte er gartlich, und bane empfand er große Berlegenheit, wohin er bas junge Mabchen Das fich für feine Frau bielt, bringen follte. Sie fab einen Schatten über fein Boficht gleiten und

fürchtete, ibn ergurnt gu haben. Du bift boch nicht boje, bag ich gefommen bin ?" fragt

Bose, mein Rind? Wie könnte ich barüber bose sein wenn ich mich Tag und Nacht nach Deinem Anblid ge fesnt habe und viel barum gegeben hatte, Dich einen Momen in bie Arme fchließen gu tonnen !"

Aber bie ichreditche Erinnerung an alles, mas er ihr fagen mußte, tam lahmend über ihn. Db fie annahm, bag er fie in fein Saus bringen wurde ! Wohin follten fie gegen

Der Drofchfenfuticher bielt noch. ,Babren Gie und in ben Bart," rief er ihm gu und bat

Garmen, einzusteigen. Sie sah ihn erstannt an, folgte aber seiner Aufforderung, und sie fuhren ab.
Er zog ihren Kopf sanft an sich und tüste sie liebevoll "Mein süßes Berg," lagte er, "ich muß mir Deine Gegen wart erst lat machen, ich sann es immer noch nicht sassen. Du haft mich noch gar nicht gefragt, wo ich bertomme,

3ch tann nur baran benten, daß Du da bift, laß uns die Junkunft vergeffen und nur der glüdlichen Gegenwart leben. Ich habe immer an Dich gedacht, mich nach Dir ge-sehnt, und jest balte ich Dich wirklich in meinen Armen. Um und nie mehr ju trennen," fügte fie bingu, inbem

fie feine Dand brudte, "nie wieder." Wer folof fie noch fester in feine Arme, war fie doch diefen furgen Augen-blid fein, mochte folgen, mas wollte. Bor bem Bempftigin blid fein, mochte folgen, mas wollte. Bor bem Bewustiein ihrer Begenwart verfamand alles, die brudenben Sorge, die duntle Jutunit, er dachte an nichts anderes, als bas Carmen

bet ihm mar. "hier ift ber Bart," fagte Bord Rueburn, "wir wollen uns nun ein laufchiges Manchen unter ben schattigen Baumen uchen, und bann ergabift Du mir von Deinem Gnifchlag, hierhergulommen, und von der Reife."

Bitterungebeobachtung ber meteorologifchen Station

-			meani	uhein	T.		
Datum	Beit	g Barometer	Duftlemperat.	Buftfenchtigt.	Windrichtung und Shirte (Totheiffg).	Michery fofilogémenge Stire per qm	Bemert ungen
17. Mai	Morg.700	744,2	5,4	80	w s		
17. ,,	907ittg.230	745,2	9,8	78	Waw a		
17. "	Mbbs. 9**	746,1	6,8	81	WNW a	0,7	
18. "	Morg.730	744,8	8,0	79	WNW 4		
	Höchste L Liefste	emper	atur be	on 17.	. Mai 7/18. M	9,8 at 8,4	

#### Aus dem Groffheriogihum.

Bruchfal, 17. Dat. Anlählich ber Erörterungen, Die in ber jungften Generalversammlung bes Gemerbevereins iber bie Roufurreng ber Budthausarbeiten gepflogen murben, hatte herr Oberamtmann Straub auf gestern eine Befprechung anberaumt, gu welcher vom Mannerguchthaus bie herren Direttor v. Stengel und Oberrechnungerath Renther, somie bie Berwaltungsbeirathe, vom Lanbesgefangniß herr Direftor Benhard und die Mitglieder bes Gewerbevereinsporftandes geladen maren. Mit einer bis in alle Gingelheiten gebenben Brunblichteit wurden laut "Rraidig. Sig." ju Beschwerben Beranlaffung gegeben, besprochen. Durch die aftenmäßigen Mittheilungen ber herren Beamten der beiden hiefigen Gtrafanstalten murbe für Jedermann flargestellt, daß die hiefigen Gewerbetreibenden feine Beranlassung haben, über die Ronfurreng ber Buchthausarbeit Klage gu führen, weil Die einzelt ber Fall vorgetommen, daß eine Ausftattung bezw. einige Zimmer un hiefige Private geliefert wurden. Dem vom Borftand des Gewerbevereins angeregten und vom herrn Oberamtmann unterftutten Wunfch, daß die Anftalten, um jeber Befchmerbe vorzubeugen, Die Lieferung an Brivate gang und gar einftellen moditen, murbe infomeit Bufage gewahrt, es fich nicht um Arbeiten banbelt, bei benen bestimmt angunehmen ift, baß fie ohnehin nicht in Bruchfal, fonbern aus marts bestellt merben murben. - Die Besprechung mabrte nabegu 2', Stunden und hinterließ bei allen Theilnehmern ben moblituenben Ginbrud, bag bie übertriebenen Riagen über Die Ronfurreng ber Buchtbausarbeit burch bas freundliche Enigegentommen ber Beborben auf ihren thatfachlichen Rern

gurudgesübrt worden find,
Bisselbeim, 17. Mai, Bor Jahredfrist hat Herr Haupt-lehrer Die z. gebürtigt von hier, die sehr mangelhaste Dreh-studischanbe einer gründlichen Berbesserung unterzogen. Er wendet die sogen, arretirende Schraube an beim Alavierstude. Die Spinbel murbe mit flachen gabnen und die Schrauben mutter mit entsprechenben Bertiefungen verfeben. Sobald je mand sich auf den Stuhl fest, greifen die Jahne in die Bertiefungen ein und ein Dreben des Stuhlsiges wird unmöglich. Großt. Oberschutralh hatte dem genannten Lebrer Urlaub erthellt, wo er die Städte Mürnberg, Leipzig, Berlin, Ham-burg, München bereiste und überall Freunde der Sache sand.

#### Theater, gunft und Willenschaft. Gr. Bub. Bof- und Rational . Theater in Dannheim Das Rachtlager bon Granaba.

In der Aufführung von gestern Abend sang Herr Moser junior zum ersten Male den Jäger. Die schänen Stimmunttel des jungen Mannes konnten sich in dieser Bartie recht entsalten, und es waren in der Longedung schiliche Forlschritte zu konstatiren; doch dars der junge kampler nicht ruben, er muß eistig weiter studiren, denn er dat noch viel zu kernen. Fri. Unn a Strauß, eine junge Mannheimerin, debütirte als Gabriele mit hübsschem Erzielg. Die junge Lame hat etwas gelernt und mitste durch auten Die junge Dame hat etwas gelernt und wuste durch erfotg.
Bortrag und poetische Auffassung zu interessiren. Die reiz-volle Bluste Kreuzer's erfreute die Zuhörer, namentlich fand das Bioliniolo des Herrn Concertmeister Schuft er warmen Beifall. Die Aufführung murbe von herrn hoftapellmeifter Sanger geleitet.

Die Wahl bes neuen Intenbanten unferes Sof und Rationaltheaters, welcher man mit großer Spannung und berechtigter Ungebuld entgegenfab, ift gestern vom Stadtrath vollzogen worben. Bon 19 abgegebenen Stimmen fielen 7 auf ben Oberregiffent Drach von Munchen und 12 auf Berrn Dr. Auguft Baffermann. Benterer ift fomit gemablt, und gwar mit einer ichonen, anfehnlichen Mehrheit. Bur Beftätigung ber Bahl bebarf es nur noch ber Genehmigung am auergochter Steue in Mariernhe, Bei bem mit bem neuen Intenbanten abzuschliefenben Rontratt bat fpaterbin, ba leiterer eine Belbbewilligung in fich fchließt, ber Burgerausichus felbftverftanblich mitzuwirfen. Bir find überzeugt, bag bie geftrige Babl in ber Mannheimer Bevollerung bie allergrößte Befriedigung und Freude hervorrufen wird. Die Berrn Dr. Baffermann tritt ein Mann an bie Spige unferes Theaters, ber von echtem fünftlerifchen Streben erfüllt ift, ber bie nothigen Fachfenntniffe in bobem Mage befigt und gegenmartig burch bie Leitung bes Buftan Abolf Beftfpiels einen vollgiltigen Beweiß fur feine Gabigleit, einem Theater-Unternehmen größeren Stiles vorzufteben, glangenb geliefert bat. Bir freuen und, bag ber Stabtrath bie Bahl bes Berrn Dr. Baffermann, die mir von vornherein ale die geeigneifte unter fammtlichen aufgetretenen Bewerbern bezeichneten, mit fo impofanter Dehrheit vollzogen und bamit bem beimifchen Runftler ein werthvolles Bertrauensvolum ausgefprochen bat. Bir munichen Beren Dr. Baffermann ju feinem neuen Umte, bas ihn auf einen fcmeren, verantwortlichen Boften in ehrenvollfter Beife an bie Statte feiner früheren Birtfamteit jurudruft, Blud und reichen Gegen und fprechen bie mobilgegründete Boffnung aus, dag er recht lange und erfolgreich an fo bervorragendet Stelle im Dienfte edeliter Runft fur ben alten Ruhm feiner Baterftabt Mannheim thatig fein moge.

Theater - Radricht. Die hoftheater - Intenbang theilt baf ber Borverlauf ber Billets gu ber am Samftag. ben 25. Mai, ju Gunften verschiebener Bohlthatigkeitsan-italten im Collibeater babier fiatifiebenben Borfiellung von Montag, ben 20. Morgens 11 Uhr ab, an ber Tagestaffe fiabifiebet. Die Billets berechtigen auch jum Eintritt zu allen feftlichen Beranftaltungen im Concertfaale mabrend und nach ber Borftellung. A Rarisrabe, 17, Mai. Das britte Rongert bes Bhit-

flattfand, brachte uns eine Deffe für Goli, Chor, Orchefter und Orgel in d-moll, bas Mert eines jungen Rarisrubers, bes Deren Friedrich Clofe, melder, feit er feine mufifalifchen Studien in Benf und bann in Bien vollenbete, bereits mehr-Studien in Genf und dann in Wien vollendete, bereits mehtfach mit aufsehenerregenden Kompositionen erfolgreich an die Dessentlichseit frat. Der Gedante, eine Meile zu komponiren, darf ohne Weiteres als ziemlich lähn bezeichnet werden, da einerseits Biszt in der Kirchemmisst wohl das lehte Wort ge-sprochen hat und es andererseits einem Protestanten immer schwer fallen dürste, sich aus seiner abstratten Neligionsan-ichnung in die sinnliche Welt des latholischen Nitus zu ver-leben — eine Klippe, an welcher selbst der Verlich des großen fegen - eine Rlippe, an welcher felbft ber Berfuch best großen Beethoven icheiterte. Um fo mehr ift anguertennen, welch' meibe volle Stimmung, die einem beinahe ben Duft bes Weihrauches wolle Stimmung, die einem beinage den Luft der georgiauflige empfinden läßt, über dem Werke ausgebreitet ist. Von größ-ter Wirkung ist das schwungvolle "Gioria" und das mächtige "Credo", dessen eigenmöchtiger Marschrithmus für die eherne Unveränderlichfeit der katholischen Lehre außerst bezeichnend ift - fowie von ben für die hiefige Aufführung nachfompoist — sowie von den für die hiesige Aufführung nachkompo-nirten Theilen das von schüchterner, hingebender Frömmig-teit erfülte "Ave Maria" und ein Interludium für Orchester allein. Die Instrumentation ist einsach und doch sehr wirk-ungsvoll; besonders im "Eredo" sind die Klangfarben der verschiedenen Instrumente virtuos angewandt, wenn auch freiligt die Essete zum Theil schon bekannt sind. — Bon den Solisten, welche durchschnittlich rein und sicher sangen, ist besonders Frl. Wa a i ha a zu neunen, welche die Sopran-Bartie mit dem nur ihr eigenen Ausdere zu Eredor hrechte. Bartie mit bem nur ihr eigenen Ansbrud gu Gehor brachte, und damit viel jum Erfolge beitrug. Erwähnt fei noch, bag bas Wert von Herrn Diufifdireftor Rab ner mit größter Sorgfalt und Singabe einftubirt und birigfrt murbe. Wilnichensmerth mare es übrigens, bag bei ber etmalgen Ausfindensverte ware es norigens, das det der einbaigen Auffindrung der D-moll-Meffe in andern Städten als Lokal eine katho ische Kirche gewählt würde, flatt wie hier die evangelische Stadikirche, deren kahle Bande mit der katho. Lifchen Deffe entschieben nicht harmonirten,

## Benefte Hachrichten und Telegramme.

Wetternadrichten.

Manden, 17. Mai. Im Gebirg liegt fußtiefer Schnee-Die Temperatur beträgt im Oberland 0,0 R. - Die Mangfall, die Lotiach, die Far und der Inn sind boch angeschwollen. Trier, 17. Mai. Die Temperatur sank heute Racht auf den Höhen unter Rust. In der Eisel und dem Sochwald ist Schnee gefallen.

II m, 16. Mai. Sente Bormittag 9 Uhr begann es bier su ichneien. Die Temperatur wor auf + 2° Reaumur geinnken. Waing, 16. West. Beste Racht bat es auf dem großen Geldberg im Taunus geschnett. Deute früh trägt er eine weiße Rappe.

Strafturg, EH., 17. Mat. In ben Bogefen ift feit geftern ftorfer Schneefall.

Berlin, 17. Dai. Die "Boft" bort aus confervativen Rreifen, Die Melbung ber "Bolts . Sig.", Die Conjervativen bes herrenhaufes wollten einen Beichlug einbringen, moburch fich bas herrenbaus fur bie Befeinigung bes allgemeinen gleichen, geheimen und birecten Reichstagsmablrechts ausiprechen folle, beruhe auf Erfinbung. Bie ber "Boft" von wohlunterrichteter Geite verfichert werbe, fet ein folder Untrag weber von ben Confervativen gestellt, noch fei beabsichtigt, einen folchen

Antrag einzubringen. Die chinefischen Truppen in Schan Dai Ruan plunberten in offenem Mufrubr bie Stabt. Die Ginmobner flüchteten.

\* London, 17. Mai. Gine große Fenersbrunft ift Rachts auf bem Lebermartte in bem Londoner Stabitheile Bermondjen ausgebrochen. Anberthalb Acres, mehr als 60 Mr, find mit Ersimmern bebedt. Der Schaben wirb auf 4 Millionen Mart geschäpt. Biele arme Bewohner ber Manningftreet flüchteten aus ben Saufern und lagerten im Freien. Debrere Gerbereien find ansgebrannt.

\* Bofbingion, 17. Dai. Rach einem in ber fapanifchen Gejanbifchaft eingelaufenen amtlichen Telegramm wird festgestellt, bag awifchen Japan und ben eitropaifchen Diachten ein befriedigenbes Schlugabtommen

### (Brivat : Telegramme ves "General : Angeigere".)

Berlin, 18. Dai. Die "Rorob. Mag. Beitung" ichreibt: Der Morber bes im August 1894 auf ben Gabertinfein ermorbeten bentiden Sanblers Ranneng effer, ein Gingeborener Ramens Ran Taunebo, murbe vom Berichishofe in Gibji jum Tobe veruitheilt; bas Urtheil murbe am 15. Mary vollftredt. Morgenbloner melben aus Samburg: 3mel pon Gra aus verfolgte galidmunger murben bier verhaftet. -

\* Budapeft, 18. Dat. Gin furchtbarer Goneefturm muthete im meftlichen Ungarn. Die fleinen Rarpathen find fellenweise mit fugbobem Conce bebedt, -Der "Bofalangeiger" melbet aus Rom : Em Rrantenmarter in Miranoola, welcher megen eines Dienftveriaumniffes getabeit worben mar, erichlug in ber Raferei mit einer Eifenftange bie Oberin bes Doipitals, permundete einen gweiten Rrantenmarter fdmer und rig einem fich ihm entgegenwerfenden Rranten ben Bauch auf. Der Thater muebe mubfam von 6 Rarabiniere gebanbiat und nach bem Gefangnig gebracht.

\* London, 18. Dai, Auf bem Sonnoner Balworth. Roab. Bannoof fanb geftern in einem Abtheil 2. Rluffe eines vom Biftoria-Babnhof eingefabrenen Buges eine Explosion ftatt. Der einzige barin befindliche Boffagier Colos murbe verlest und mußte nach Saufe gefcafft merben, jedoch ift fein Buftand ungefabilich.

\* Betereburg, 18. Dai. Bei ber beftigen Generes brunft, welche wie bereits gemelbet, geftern Abend 10 Uhr in ber Stadt Berft Littemet bei ftarfem Binbe ausbrach, find auch einige Steinbaufer eingefturgt, u. 21, find bie rufft den und tatholifden Rirden, Die Stations gebaube ber Gubmeft und ber Bolegje Babn nieberge branet. Bei bem Branbe find 80 B rionen perbrannt,

#### Rangtheimer wandelsblatt.

A Mannheimer Offetzenborie vom 17. Dai, and nach ber Borftellung.

A Rarisraus, 17. Mai. Das britte Konzert bes Phil- Mitali 171 bez. Branerei Ludwigshafen 211 G., Barmonischen Bereins, welches am letten Mittwoch Braneret 45.00 G.

Prankfurter Mittagsborfe vom 17. Mai. Wie schon gestern, blieb ber Marki auch heute lustlos und reservirt. Die stattgehabte Ueberladung mit hauffe Engagemente be-wirfte fortbauernbe Realisationsluft, felbst die fo mefentlich fefteren Rem Borter Courfe anderten nichts an Diefer Grund. fenbeng. Rur auf einzelnen Gebieten mar ein etmas befferer Jon porherrichend. Am Montanmartte waren ungunftige Der vorgerischend, Am Monttenmartte waren ungunninge Gerlichte über die Bochumer Dividende die Ursache eines er heblichen Müdganges. Gegen Schlie vomirtten Interventionstäufe und Berichte über gebesserte Absapverhaltnisse eine größere Erholung. Bon Industrie-Alltien verloren Schudert und Höchster Fardwerke je 1 /, pCt., Zellstoff Waldhof konnten dagegen ungesähr 2pCt. anziehen. Privat-Distoulo 1 /, pCt. Frankfurter Effekten-Societät v. 17. Mat., Abds. 6 °, Uhr. Cesterreich, Kredit 384 '/, Distonto-Kommandit 220,70, Nationalbant für Deutschler Nach 185,75, Berliner Danbelsgesellschaft, 157,10, Darunfahler Nach 185,75, Preshoner Bend

Rationalbant für Deutschland 137.50, Berliner Handelsgesellsichalt 157.10, Darmsädier Bant 156.75, Dreidener Bant 160.50, Banque Ottomane 142.30, Desterr. Ung. Staatsbahn 3647., Lombarden 877., Raad-Dedendunger 81, Mittelmeer 93.30, Meridianalstien 128.40, Westigillaner 64.80, Prince Henry 187.80, Dessellschaft 128.40, Westigillaner 64.80, Prince Henry 187.80, Dessellschaft 120.30, Abbert-Bücken 153.80, Ung. Goldrente 102.80, Serb. Hap. A 69, Serb. Goldrente 69.30, 4 .,proz. Argentinier innere 45.10, do. änspere 46.10, sproz. Merisauer 87.80, Sproz. do. 25.55, Ascherischen 158.40, Gestenstirchen 164.60, Harpener 146.25, Hickerischen 158.40, Gestenstirchen 164.60, Harpener 146.25, Didernia 149.80, Lanca 136.70, Dortmunder 68.80, Bochmeer 155.70, Concordia 127.20, Massen 75, Alluminium 189.60, La Beloce 66.90, Rordd. Eloyd 107.20, Court 39.50, Gestbard-Attien 184.20, Schweizer Gentral 140.80, Schweizer Pordon 141.90, Jurasimplon 89.50, Union 96.20, Suroz. Jtaliener 88.60.

Mannheimer Vieb, and Pierdemartt am 17. Wai.

Mannheimer Bieb und Bierdemarte am 17. Dat, Mannheimer Bieg. und Pierdemarer am 17. wich.
Es waren beigetrieben und wurden verlauft per 100 Ko.
Schlachtgewicht zu Mart: — Ochfen I. Qual. — II. Qual.
— Schmalvieh I. — II. — III. — Haus. — II. Qual.
— 217 Kälber I. 180, II. 150, III. 140, 812 Schweine
I. 110, II. 105. — Luxuspferde — Arbeitspferde —
— Michtübe — — 487 Ferfel 17—12. — Schafe —
— Bämmer — Biegen — Bickein — Basammen

Maunbeimer Brobuftenborfe vom 17. Mai. Beigen Wannheimer Broduffenborse vom 17. Mai. Weisen ver Mai 15.85, Juli 15.40, Nov. 15.60. Roggen ver Mai 18.60, Just 18.70, Nov. 18.80. Hafer ver Mai 12.60, Just 18.70, Nov. 18.80. Hafer ver Mai 12.60, Just 12.80, Nov. 18.— Mais ver Mai 12.05, Just 11.75, Rov. 11.50 M — Tenbenz: behauptet. Die Preisbesserung machte weitere Fortschritte infolge von höherem Amerika. Große Bosten Just und November-Weizen wurden aus dem Mark genommen zu markweise höheren Preisen. Roggen folgte dem Weizenmark, Umfähe waren jedoch nicht so dedeutend. Haser und Mais ebeniglis seiter. und Dais ebenfalls fefter.

The state of the s	New-porf				Shicago		
ERenat	Weigen	Stole	Samaly	Caffee	20 eigen	Mole	Schmale
Mitz April Mal Juni Lugus Cebtruder Degember	78 - 78 - 78 - 78 - 78 - 78 - 76 - 76 -	56% 56% 87%	887 7 -	14 13 14 65 14 65 14 60	704a	81°,0	6.70 6.80

Smifffahrts - Namrichten.

Sdiffer eb. Re	ib. Soff	Remme bor	n Babuna	Str.
15	- Safenn	neifterei II.	- Same	- Contraction
Genet	(Bullrott 14	Maitesbam.	(Spofer	18984
MEGUIN .	a outiff.	Manuerren	Weigen	17840
Begner	Rort Muguft	Motterban	Stüdgiter	218 8
Stein	b. Caprier	Duisburg	Str blem	4800
Dennier	Morgenrothe	Contrella	Erridens	19000
THE REAL PROPERTY.	- Dafeum	riflerel III	ATTENDED TO STATE OF THE PARTY	
Standarum	20. Ogun 10	Motterben	Stilldefter	418
Øeifrich	20. Ogan 8	- 2		TpO
Mühig Spröhmle	Rarl heinrich	Deiskronn	Bala	1278
Obtobute	IR. D. Gemmingen	100	1 200	1962
EDeubenfelb	Dafenmeiftere	i IV (Reda	risafen).	
Mermonn	Runbeurthaurt 9	Tolsberg	Robles (	12600
Bunioh	Bilbelm	- Mi	-	10690
Breyel	30h. Beinrich	- 14	(4)	17850
Terjung	Anna Gertraud	# CO.		17000
Seger	Namentes	Rubnet	-	10800
Relief	lingre Begineng	pentiner	1 4	8690
Stores	Bisperribal	Bolleto		14768
Sung Cowiti	Stringenberg	Bagitfelb	846	10000
Bud	Dring v. Betten	R. Etrinog	Garine	1886
Sermon	ion Dampfplegelei ?		CORCUME.	1500
100	Ruguff	olimber.		800
Roppes	Deurichland	Brifferen	Coba	1096
	olst 680 chm. an	nafarences as	or com. allowed	Total Control
	92 ann	10 000-4-	Annual malitale	- Andrews

Dafenmeifteref I. | Studgfiter Rosteines Stelne Schnell-Dampfer "Rormannia" ber Samburg-Amerikan Badetfahrt-Aftien-Gef. ift am 17. Dai wohlbehalten

Rem-Port angelommen. Boft-Dampfer "Dania" ber Samburg-Amerian. Padet fabrt-Altien Gef. ift am 17. Mai wohlbehalten in Rem-Port

Mitgetheilt von ber Generalvertretung für Baben: Balther & v. Redom in Mannheim, L 14, 14.

er.miterita	HORH	umti	MITCH	991	1 200	IBRO	mear.
Begelftationen Datum:							
Dom Rhein:	13.	14.	15.	16	17.	18.	Bemertungen
Ronfiang	2000	3-35		3,56		-	Market Company
Buningen	12,60	2,61	2,59	2,90	2,98		Mbbs, 6 n.
Rehl	2,96	2,94	2,94	2,95	8,08		M. 6 11.
Mauterburg	4,18	4,08	4,00	4,08	4.12		Mbbs. 6 11.
Magan			4,24				2 11.
Germerebeim	4.16	4,08	4,08	4,07	4.09		BP. 12 II.
Manubeim			4,05				970s. 7 11.
Mains			2,81			Sec.	FP. 12 II.
Bingen			1.99			-	10 H.
Вань	2,86	2.81	2,26	2.25	2.20		2 11.
			2,36			9 3	10 11.
Rolu	2.58	2.53	2.50	2.43	2.44		2 11.
	2,15			1,98			9 11.
vom Redar:	Senie	A CONTRACTOR		- 100	257.55		3.00
Mannheim	4,16	4,11	4,05	4,07	4,08	4.22	18. 7 IL
Delibronn	98	0,90	0,91	0,99	1,09	-	9. 7 IL
Gelb Corten							

Die Sabrifate ber Firms Otto Berg & Cie. Soub-fabrit Granffurt a. DR. übertr fin bie beffe Dlaagarbeit in Bestig grundert und Ele, ang und find nur Beniges theurer ole andere minder oute Boare. Kur Maonbeim und Ludwigshafen Alleinverlauf bei Georg Dartmann, Schubgeichaft E 4, 6, am Fruchimailt untere Ede (Lei puor 443)

Nähmashinen nne allein gu haben bei Martin Decker A 3, 4

## Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

## 

Sr. Sad. Stanterifenbahnen. Mit Wirfiamfeit vom 1. Da 38. ab ist für die Beförberung in Richtussfuchenmehl in Wagen, abungen von 10.900 kligt im Berfebr muschen Mannbeim zu einerseits und wührtenderg. Stationen anderseits ein Ausnahmetarif eingeführt worden, auf welchen die Beltismungen und Frachtlähe des Spezialtaris III Ampendung suden.
Rariscuhe, den 15. Mai 1896.
Generaldireftion. 64707

### Bekannimachung.

Das Baten in offent. fichen Gemaffern betr. (133) Nr. 39,209II Nach ftebenb bringen wir bie orte. polizeifiche Borfdritt vom 1. Juni 1874 mit bem Unfügen gur öffentlichen Renntniß, bag wir gegen Bumiberhanbelnbe ftrafend einfdrei en merben :

Das Baben im Rhein und Rectar ift nur in ben Bab: u. Echwimm. anftalten geftattet, an affen anberen Plagen nach § 75 bes B. Et .. 6.38. verboten. 64555 Mannh im, 14. Mai 1895

Großh. Begirteamt : v. Grimm.

#### Bekannimadung.

Die Günfebaltung in Jinesbeim beit.

(184) Nr. 18202 I. Nachürdend bringen wir die vom Bürgermeiserant Fluscheim unter Futismaung des Gemeinberalds erläfene ortspolizelisde Borlikrift
von fortbauernder Geltung unt
dem Anfügen jur öffentlichen Kenntrift, daß diesbe durch Erlaß des Große Landesfommfürt vom 11 Nat I. Je In. 2000 tur
vom 11 Nat I. Je In. 2000 tur
vom 12 Nat I. Je In. 2000 tur
vom 13 Nat I. Je In. 2000 tur
vom 14 Nat I. Je In. 2000 tur
vom 15 Nat I. Je In. 2000 tur
vom 16 Nat I. Be Verschung in. Oriopolizeilide Boridrift:

Mit Grund bes 5 145 Biff. 2 bes Bol. Str. G. 4B wird jum Schube bes Eigentoums und jur Ordning in ber Felbgemarfung verordnet, was folgt:

Die Befitter non Ganfen find gebalten, bafür Sorge ju tragen. baf ihre Ganfe bem hirten juni Musfahren femelle rechtseitig b. L. jur üblichen Andfahrtsgeit, juge-

unt ublicen Anbrahringert, juge-trieben werben.

Ein Tagen, an welchen ein Aus-fahren nicht siattfindet (Sonn-unt Felertage), baben bielben bie Sanie auf ihrem Befigthum eingesperrt zu baifen.

Jumiberhandlungen werben mit Gelöftrafe bis 311 20 K. (im Un-vermögenstalle mit entsprechender Daftkrafe) beftraft. Mannbeim, den 15. Mai 1895. Großb. Begirfsamt; Dr. Echmid. 64671

### Ladung.

Rr. 15864 Der am 24 April 1864 zu heibelberg gebot: Tag-löhner Deinrich Alein gen. Baer, aufeht wohnhaft in Mannheim, i. Bi unbefannt we, wird be-ichulbigt, bah er als Wehrmann ber Landmehr I. Aufgebots ohne Erfandnig ausgewandert fet. Hepertretung gegen \$ 860 Biff. 3

R.Str. 6.8. Derfelbe wird auf Anordnung bes Grobh Amtegerichts, Abet. 6

bes Großh Amisgerichts, Aben 6, hierzeldst auf:
Camftag, den 13. Juli 1895.
Bormlitags 8 Uhr
vor das Er. Schöffengericht hier
jur haustverbandlung geladen.
Bei unentschuldiatem Ausdieden wird derfelbe auf Grund der nach § 473 Abl. 2 u. 2 Str. B.-Ordg.
von dem Hauptmelbeamt hier ausgestellten Erstärung vom 8. Mai 1895 verurtbeilt werden.
Manndeim, den 14. Vai 1895.
Der Gerichtsichreiber Er.
Amisgerichts.

Amtsgerichts.

### Bekanntmadung.

Montag, ben 20. Mai, Bor-mittage 10 Uhr werben in ber Bollhalle am Redarbalen eine größere Bgribte Roggenflete. grosere Barrate stoggentiete Badereifugmehl, fowse alle Ge rathe und Baumaterialien offent lich gegen Baarsahlung verfteigert Roniglides Proviantamt Mannheim. 645

#### Berfteigerung.

Montag, ben 20. Mai Bormittage 10 Ilbr verfteigere ich in meiner Sabri fenfeits bes Redare bas Graeb

#### Pferdemist

non eine 10 Berben von fent bie i. Dezember bo 34. Die naberen Beningungen merben unt ber Berfteigerun befamit gemacht.

Georg Carl Zimmer, Chemische Fabrib

#### Schannlmading.

Geinde um Beldultigung bei ber Stadtgemeinde betr gabien geneinde betr geber Bahl ber fortmabrenden Geinde um Beichältigung bei der Stadtgemeinde Gener Stadtgemeinde als Diener Strahenfehrer, meinde als Diener, Straßenlehrer, Straßenarbeiter und dergl, machen wir darauf aufmerstam, daß alle derartigen Stellen beseht und viele Besuchsteller in den Wartelisten bereits eingetragen find, deshald die bezüglichen Sesuche feine Be-rückschaung sinden sonnert. Das Burgermeisteramt: Bed.

57128 filre u. Grasverfteigerung

Die erfte Schur Riee und be ftebenben ftabtifden Grunbftude mirb am 6454: Montag, ben 20. Dai 1895

Bormittage 10 Uhr im "Badner Dof" öffentlich ver-

Rofengarten III. Gemann Rr. 49 Rufmeibe IV Gewann Rr. 13, 25, 26, 27 u. 28, 3ui. 188 Ar. 10, Sandgewann Rr. 14, 2b,

10. Sandgemann Ar. 1a, 2b, 1nf. 144 Ar.

74. Sandgemann Ar. 1562a;
23 Ar.

76 Sandgemann Ar 1719: 19Ar.
Weiffersmörth Ar. 14 und 18, 1nf. 72 Ar.

Rieine Overgewann Ar. 1a

12 Er.

Bon dem jur Erweiterung des drifte. Friedhofes angekauften Terrain in der IV. Sandaemann Nr. 1—12, jul. 5 ha 67 Ar 21 qm.
Der Erwachs an Erns im Der Erweite hinter dem Schieße fande dem vertieften Theile hinter m Bafferthurm und bem Dan n ber Barlad.

Mannheim, ben 18. Mai 1895. Cultur Commission; Bräunig.

# Subminion.

Bir benothigen für unfere Bumpeftotion im Raferthaler Walbe 600,000 Rigr. gewaichene und geftebte Reiberbeiten, lieferbar von Jum bis Officher und laben Luftragende ein, ihr Offiert mit endprechender Auffchritzverleben bis Mittwoch, den 22. Mai 1895. Bormittage 11 Uhr auf unterem Berwaltungsbilreau.

in Anmelenbeit etwa erschienener Bieter gebfinet werben. Die näberen Bedingungen liegen bei unterverligter Stelle jur Ein-

icht offen. Den to. Mat 1895. Lirection der Stadt. Sas- und Bafferwerfe Mannheim.

## Safer-fieferung.

Muf bem Submiffionsmege verueben mir 64521 2000 Centner prima hafer gan, ober geifieilt, lieferbar 1000 Geniner foiort und 1000 Geniner in ben Monaten Juni und Juli 1. 3. noch unferer Dahl, franco Compofitabrit. 64521

Mis Gemicht wirb basjenig inferer Sabrifmaage ber Berech

nung ju Grunde gelegt. Offerten nebft Dufter mit ent-foredenber Aufichrift find lang-

Mirrivoch, 22, Mai I. 38., Bormittage 11 Uhr auf unferem Bureau im ftabrifden Bauboie franco eingureiden, ju

meldem Betipuntie bie Groffnung verfelben in Gegenmart etma erichienener Submittenten erfolgt. Ingebote treten erft nach Um fing von 4 Tagen, pom Eröffnungatage an gerechnet, une gegenüber außer Rraft

Städt, Abfuhr:Auftalt Mannheim.

#### Bekonntmadiung

Der Grubenfchlamm ans ben brei Ablaufgruben im Weiben loch auf ber Compostfabrit an ber Sedenbeimerftrage wirb Montag, 20. Mai 1895,

Bormings 11 Uhr bafelbft öffentlich an ben Meift. bietenben gegen gleich baare Bahlung verfteigert. 64/ Stabt, Abfuhr-Anftalt; 64516

Die Bermaitung.

## Unfündigung.

3n Rolge richterlicher Berfug ung wird bem Jacob Gutmiller Birth bahier bie nachperzeichnet midait am

Segen dart am 63090 Camfing, den 25. Mai d. 3., Rachm. 3 Uhr im Rathhaule bier öffentlich verefteigert, wobei ber endalltige Zusichlag erfolgt, wenn ber Schatz-Beich eibung ber Liegenichaften.

mit Schenenfeler, Weithichafte oful und Dachaupen Aohnung owie zwei Abortunbaufen und einem Bretterfcunven neben Johann Keil und Abam Lamerbin.

Secheundzwanztnanfeubfünfs unnbern Barf. Mannbeim, ben 25 April 1893 Der Bollfredungsbeamte . Eichbach, O 1, f

#### Gr. Sad. Staatecifenbahnen. Auftricharbeiten.

Anftricharbeiten.
Der Anftrich bes Eifenwerks an der Fluthbricke bei Alflußbeim mit Schuppenpanger, oder Platinfarbe, mit einem Flächent maß von 2740 qm, foll im Beredingungswege vergeben werden. Angedote, mit entsprechender Anschrift verseben, find höderliens die Kreitag, den 31. de. Ats., Born. 18 Uhr der dem Urfelben Geschäftszumwer die Bedingungen zur Einsich aufliegen. Dieselben werden auch gegen Einsendung des Portdörfrags von 20 Bis nach Answürtsandageben. 64729

Der Gr. Bahnbaninfpeftor II

Steinernung Ankundigung In Folge richterlicher Berfiigung

nugult Kueller dier, die nach-beidriedene Liegenschaft am Mittwech. den 5. Juni 1895, Rachmittags 2 Uhr im biefigen Aufhaus öffentlich ver-fteigert, wedet der endaltlich Bu-ichtig erfolgt wenn der Schabungsminbeft ms geboten mirb Beidireibung ber Biegenichate Dus breiftodige Bohnhaus Nr. 83 ber Mittelitrane babier mit i aben, fowie einstödigem Querbau eben Deinrich Blater und Jof Schmies einerfeits und Philipp Beifel anderfeito. Tagier gu 22000 me

Bweiundzwauzigtaufend Mart. Mannheim, ben 4. Dai 189 Der Bollftredungsbenmte.

#### Imango : Berffeigerung. Dontag, ben 20. Mai, Nachmittage 2 Ube

Plachmittage 2 libr werbe ich im Biandlofal Q 4, 5 1 Blüchiopda mit 2 Feutenil, 1 Berreine, 2 Peilerichennichen, 8 Rommoden, 2 Andtische, 1 Walch-tich, 2 Schränfe, 1 Bodenteppich, 1 Bäufer, Bilder, Griegel, 1 pans-spothefe, 2 Pianima, 1 Büffet mit Eveggel, 1 Silberichränfchen, 1 Berrifow, 1 großer Spiegel, 1 Bilarb, 1 Schreibtich 1 Laben-thefe, 4 Kanapee, 2 Regulateure, 2 Schränfe, 1 Nähmstähme, 2 Kin-ichen Ebampagner, 58 H. Beit-und Rochweim, 1 Krüge Beiters-maffer, 1 Eanbaner, 1 Coupé, 2 Biltoriamagen, 10 Meter Rougust und noch Berichiebenes im Sch-ttredungsweie gegen Bautzehlung direction verheidern 64752 Mannheim, den 17, Mai 1866.

17. Wai 1895. Sibidenberger, Gerichtsvollgieber, A 1, 9.

## Imagesverdeigernug.

Imagsverkeineg.
Am Montag, den 20. Maid, I...
Rachmittage 2 Unr
werde ich im Bandlofal Q 4, 5
im Bollftrechungsweger 1 Nähmaschine für Hand- und Ausdernich, 2 Spiegel, verich, Bilder,
1 Tich, 1 Chistonier, 1 Baschfomwode mit Marmorplaite, 1
Nachtlich mit dito, 1 Kominode,
1 einth Strant, 1 Körg, 1
Sither, 3 Bsundicheine, 1 Beit
mit Bergras ind Errohmatrage,
1 Talchenuhr mit Keite, 1 Büchtichtant, ca. 300 Flaschen Cognoc,
Islangatropien und Kräuterigweur, i vierrädriger Dandwagen
und 1 englische gelde Dogge für

net, gegen Baargablung bffentlich perftetgern. 64764 Mannbeim. 17, Mai 1895. Butterer, Q 4, 5.

## Derfteigerung!

Dienitag, ben 21, b . Mita., Nachm. 2 Uhr perfleigere ich in Folge Beggund einer befferen Familie in

Lit. L. d., 10, 2 Stock

a) Möbet: 1 Spiegelschraft ! Canapee, 1 Canapee m 6 Seffei. 1 Silberichrant (Vertico), 1 Vieis lerichränischen m. Spiegel. I gr. Spiegel. 1 Schreibtisch. 2 nuß. Chisfonier. 1 Walnitisch. 1 on Tisch (Ebenbolz), 1 Confol m. Spiegel. 1 Auchebett (Chaifelongue). 1 Serv. Tich. 1 Weißerunstehnschen. 1 Küchentisch. 1 Biese. 1 nußer rüftetes Vertm. Rohhaarmatrahen. b. Berichiebenes: 1 Pianina (fall wie neu). 1 Benduse. 1 Nichen.

(faft wie nen). I Benbule 1 Rilden mange in Gewicht, 1 Bieblamp Anftett, Muctionator.

#### Hausfragen kauft Mannheimer

Schnellfeuer - Anzünder. Billiger wie Riehn Fur ! Big fann man bequem circa 6 Ra Feuer anmachen. Borrathig ir Bodeten gu 10. 12 u 36 Big, in nachiten Suegereimagrengeicaft

#### C. Ermel, B 3. 4. Die Maurerarbeiten

zu größerem Neubau ju verge-ven. Uebernahmstuftige wollen fich innter No. 64488 in der Egy de Bi. melden. 64488



## Dereine

## Mannheimer Liedertafet.

Unferer Betheiligung an der Fahnenweihe des Kannheimer Aurnerbundes Germania wegen beginnt unfere 64704 Gesammtprobe

Camftag, ben 18, Mai, Abende pracie 8 Uhr und erfuchen wir um pünfiliches und vollgähliges Ericheinen. Der Borftanb.

Sängerbund. hente Camftag Abend 9 Uhr Probe. 64786

Zaufmännischer Werein

Mannheim. Ungfinftiger Bitterung halber wirb ber auf Sonntag, 19 be angejagte Ausflug nach Baben Baben bis auf Beiteres verichoben. Der Borftanb.

Velocipediften - Perein Manuheim.



Countag, 19. Mai 1895, Frühtour

Speier. Abfahrt Morgens 7 Uhr vom

11m jahlreiche Beiheiligung bittet 4742 Der Fahrmart. Schuhmachermeifter-Bereinigung

Gewerbes u. Anduftrieberein Cafino. 3. Stod. Montag. den 20. d. M., Abends ',9 Uhr

Versammlung u Berathung mogu bie biefigen Meister freund-lichft einladen merben, ber Ber einigung beigutreten 64781 Der Borftand.

Billige

# Sonnenschirme

in reigenben Deffins und prachtvollen Stöden empfiehlt per Stud 64708

nur Mk, J

fo lange wie Borrath reicht als febr gunftigen Ge-

Mannheimer Sut- und Shirmbagar. Q I, I, Breiteftraße.

### Lufteurort u. Pension Kümmelbacher hol bei Beidelberg.

Salteftelle ber Lofal-Biige. Telephon 99.

Giner ber iconften Ausflugs orte Beibelberge. Table d'hôte I lifr.

Reftauration à la carte gu jeber Tageszeit. Münchner Kochelbräu.

Befundheits- Menfelweine porgualiche, alte, flaichenreife 98er H. Schowalter, Repfelmein , Relterei, Baben.

Durg.

Seegungen Curbot, Bheinfalm forellen, Blanfelden

Summer Pontarden, Capannen Ganfe, Enten

# Sahnen, Tanben.

Gr. Soflieferant. C 2. 24. n. b. Theater. Frifch eingetroffen : Cacao Houten Cacao Blooker Cacao Suchard Chocolade Suchard Chocolade Lindt Chocolade Sarotti Johann Schreiber.

Mannheim. 61744

#### Blaufelchen Lebende Forellen u. Aale

Rheinfalm, Silberlache Hummer (augenblicklich billig Cablian, Schollen

Schellfifche. 64770 Alfred Hrabowski

4 Rochherbe,

Biscuit-Kartoffeln

vorzügliche Qualität Commer - Malia - Rartoffeln Maijes-Saringe. Gemüse - Conservem

junge Erbsen per 1/1. Dose von 60 Bfg. Echnittbohnen per 2 BrundeDose 45 Bfg. E om pot früchte ju ermäßigten Breifen Mener Mirabellen per 2.Bib. Doje IR. 1 .-

Wite, ital, u. Taganr, -Marcaroni,

Feine Käse Sugrahm Tafelbutter frifches Grahambrod 64769

J. H. Kern, C 2, II.

Maifische Blaufelden
Rheinfalm
Soles, Turbots 64768
Gablique, Schollen
Lebende Male, hechte
Brima Marjesshüringe 1c.
Ph. Gund, Planten.

Sommer. Malta-Bartoffeln Matjes-baringe

frifc eingetroffen bet 64772 Ernst Dangmann,

N 3, 12. hodyfeinen Simbeeriaft pom facht. Erzgebirge,

Citronenjaft empfiehlt Carl Fr. Bauer, K 1, 8, a. b. Redarbrüde.

Salat-Oele bodjein und reinichmedenb empfiehtt Carl Fr. Bauer,

M 1, 8, a. b. Redarbrude. Ronfurs-Berfauf.

Bur Konfursmaffe bes Raufmanns Gebharb Belfer bier geboren u. A.

4 nene Borgeffanofen,

gebrauchte Borgellanofen, ) für Banunter. nehmer fehr geeignet,

1 Rajernenofen, 1 fast neue Labeneinrichtung, 41/2 m lang, 2,90 m hoch, enthaltenb: 7 Schubladen, 14 große n. 92 fleine Gesache. Diese Wegenstände find aus freier hand burch ben Unterzeichneten zu verfaufen.

Bühler, Konfursverwalter D 2, 10.

## Kirden-Anjagen.

Cunngel, proteft, Gemeinde.

Trinitatiofirche, Porgens 49 Uhr Predigt. Her Stadtvikar Eisinger. 10 Uhr Predigt. Her Stadtvikar Eisinger. 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Ahles.
11 Uhr Christensehre. Herr Stadtpfarrer Ahles. 2 Uhr Christensehre. Herr Stadtpfarrer Hiles. 2 Uhr Christensehre. Herr Stadtpfarrer Didig. Abends 6 Uhr Predigt.
Herr Stadtbisfar Raupp.
Schliehlirche. Worgens 9 Uhr Predigt. Herr Stadts
pfarrer didie

Butberfirche. Morgens 1,10 Uhr Bredigt. Berr Stadt-pfarrer Simon. 1,11 Uhr Christenlehre. Berr Stadtpfarrer

Friedensfirche, Morgens 1/,10 Uhr Predigt. herr Stadt-vifar Hofheing. 11 Uhr Christenlehre, herr Stadtvilar von Schöpffer.

Diafoniffenhans-Ravelle. Morgens 11 Uhr Bredigt. Derr Pfarrer Derrmann. Abends 6 Uhr Miffionsvortrag von Beren Miffionar Strobel. Collecte. Redarfpine. Nachm. 8 Uhr Bredigt. Derr Stabtvitar

> Stadtmiffion: Ennugelifdes Bereinshaus, K 2, 10.

Sonntag Bormittag 11 Uhr Sonntagsschule. Rach-mittags 3 Uhr Bredigt, Gerr Pastor Steffann, Montag Abend 81, Uhr Bibelstunde im Männer- und Jünglingsverein. Mittwoch Abend 8'/, ibr Bibelftunde, Herr Baftor Steffann. Donnerftag Abend 8''. Uhr Schriftbetrachtung im Jung-lingsverein, jungere Abtheilung.

Rinderichnie Traitteurftr. 9b. Sonntag Abend 8 Uhr Bibelftunde, herr Bafter Steffann, Freitag Abend 81/, Uhr Bibelftunde, herr Stadt-miffionar Kramer.

Althatholifche Gemeinde.

Conntag, ben 19. Daf, um 10 Uhr Gottesbienft Gemeinde ber bifd Methodiftenkirde U 6, 28, ginterb. Sonntag Nachmittag 1 +2 Uhr Sonntagsschule, Sountag Rachmittag 8 Uhr Predigt. Jedermann ift freundlich ein

Ratholifdie Rirche ber Redarborftabt, Conntag, ben 18. Mai. 7 Uhr Frühmesse. 1/,9 Uhr Bredigt und Singmesse. ,10 Uhr Bredigt und Amt. 2 Uhr Christenlehre. 1/28 Uhr

Besper 1/,8 Uhr Maiandacht.
Donnerstag, den 23 Mai. Christiehimmelfahrt.
7 Uhr Frühmesse. 1/,9 Uhr Singmesse mit Predigt meinsame Communion der Erstommunikanten). 1,10 Befiprebigt und Aimt. 1/48 Uhr Besper. 1/48 Uhr Maignbacht.

## Gustay-Adolf-Festspiel

Mannheim 1895.

Sonntag, ben 19. Dai, Radmittage 4 Uhr:

Volksvorstellung.

Sinplan 1 Mt. Stehplan 50 Pfg. Alle Sigplage find nummerirt.

64398

## enerwehr.

Mm Conntag, ben 26. Mai 1895 finbet in Dodenheim ber

XI. Verbandstag

ber freiwilligen Feuerwehren des Kreises Mann-heim, sowie 25jähr. Stiftungssest der freiw. Feuer-wehr Hodenheim siatt.
Diesenigen Mitglieder des Corps, welche sich bei diesen Festlichkeisen betheiligen wollen, werden hiermit ersucht, sich in die im Luxdof" und "Dalben Mond-ausliegenden Listen einzuzeichnen.

Warnebeim den 12 Mei 1900.

Mannheim, ben 17. Mai 1895.

Der Bermaltungerath ber freiwilligen Genermehr: W. Bonquet.

NB. Für Feuerwehrmamer in Uniform haben einfache Fahrfarten 8. Klaffe für hin- und Rudfahrt Giltigkeit.

# Sangerbund

Die auf Countag, ben 19. Dai anbergumte Gauprobe für das Karlsruher Fest muß megen anberweitiger Benutung bes Saalbaues

im Saale des Badner Sofes abgehalten merben. Die herren Ganger find gebeten,

um 3 Uhr Nachmittags au ericheinen.

Sonntag, den 19. Mai



Aranzichießen

auf Stand u. Felbicheibe. Anfang 3 Uhr. Schluft 7 Hhr.

Der Vorstand.



Mannheim.

Der projectiete Familien . Ausflug nach Durtheim findet bei jeder Witterung fratt. Der Borftanb

Meine Wohnung befinbet fich vom 22. Mai ab in

#### 18 4, 1, 1 Treppe, Schillerplatz. 64758 R. württ. Oberamteargt a. D.

homoopath. Arzt Fischer.

Meine Wohnung und Geschäft befinden fich non heute an S 3, 2. Rarl Balles, Johnkuticher.

H7,23 Jungbuschstraße 117,23. Große, vollständig nen renovirte

Gründlicher Reit-Unterricht für Damen, herren u. Rinder

ju billigen Preisen.
Benfions. Stallung.
Benfions. Stallung.
Pierde merden zur Dressur für Campagne und höhere Meithung angenommen. Die Reitbahn ift geöffnet von Lagesanbruch bis Abenbs.

Ad. Ochlwang. Stallmeifter und Reitbabu-Befiner.

## Hausentwässerungen,

gefundheits-rednifde Ginrichtungen, Clofet's, Biffoir's, Baber, Toilerten, Bline, Roftenaufchläge, folide billige Ansführung burch

Ph. Fuchs & Priester.

Schwebinger-Birafe Ur. 45. Celephon Mr. 634.

neben der Ferd. Baum & UO. neben ber

liefern fret an's band:

Brima ftiidreichen Fettidrot, gewaschene und gefiebte Ruftohlen, bentiche und englische Anthracitfohlen, Ruhrsteinkohlen Brifete, Rofe für irifce und Gullofen, trodenes Bundel- Gypsfabrik Leonberg J. Eppinger & Co. und gerfleinertes Tannenholz.

Toriferen und Torimull ob Lager in Ballen und heim eine tuchtige acquis. Kraft für erfte bentiche Lebensberficherung als

Carbolineum ju billigffen Preisen.

L. Steinthal, Wafdefabrik D S. 7 Mannheim D 3, 7. Gerrenhemben Mt. 4.25. 4.50.

" usd Maag " 5. 5.50 u. 6.—

m gest. Einfah " 5.— 6 5ist 2.—

herren Aragen in ben neuesten Facons

Dhb. 6. 7. 8 u. 9 Mt.

Gerren-Manschetten " 6. 8.50—12 Mt.

herren Grabatten in großer Husmahl.

Confirmanden - hemden pon 2.25, 2.50 u. 3 Mt. 59597

### Ohne Konkurrenz!

Erste Mannheimer Zuschneideschule Suftem Abolf Wilh. Schad, Wien.

Shiem Adolf Wilh. Schad, Wien.

3ebe Dame, die nicht die geringste Zoes von der Schneideret bat. wird nach dieser wettberühmten Methode in furger Zeit gründlich ausgehildet, daß sie jedes Coftim nach jeder Vorlage selbstick ausgebildet, daß sie jedes Coftim nach jeder Vorlage selbsticknicht ausgehilden kann. Die neuesten Journale Wiener Chic und Wiener Biode-Album liegen auf.

Dieles System ist preisägekrönt in der Welt-Ausstellung Wien. Varis, Welbourne, Teplit, Antwerpen, Gewerbe-Ausstellung Wien. Lint und in der stüngken Orestduer Ausstellung 1894. Honorar sammt Requisiten 36 Kart.

NB Die Wiener Methode, welche nur allein von Fran P. Kosel gelehrt wird, tönnen wir den geehrten Damen und Kleiders machetunen aufs Wärmste empfehlen.

Mehrere Schülerinnen. Mufnobme taglid in M o, 20, Bonifenring. Rabe ber

Ginem regen Befuch entgegenbfebenb, zeichnet L. Kosel Rein bis jest exiftirendes Shitem fann Achnliches leiften

## Sprenger,

H 9, 4a Möbelfabrik n. fager H 9, 4a. Reichbaltiges Sager in Raften- u. Bolfter-Mobeln, Berren. und Damenichreibtifche. Betten, Matraben, Spiegel, Stubbe Specialität: gange Braut - Ausstattungen in foliber Mus führung gu ben billiaften Breifen.

Damen. u. Madden-Garderobe, fowie Cabes. Manginge u. Beranderungen, alles nach neuestem Schnitt und auten
Sit werben aufs billigfte und punttlichfte angefertigt. 68085
Much werben noch einige Lehrmädden angenommen.
Dochachtungsvollft Emilie Geif. Robes, T 6, 7.

## Damen- u. Kindergarderobe wirb prompt und billig, bei gutem Schnitt angefertigt.

Frau Zuchtriegel E 3, 17, I Tr.

In ichoner großer Auswahl empfehle:

Reise-Necessaires, Reiserollen

und alle jugehörigen Zoiletten - Gegenfranbe. 63094 Bürften { Saare u. Rleiberburften, Jahn. u. Ragele burften Ja Qualitat, Burten Garnituren. Ramme { Reuheiten in Nadeln u. Rammden, Schilb-plattu, Imitationen, Frifitfamme aller Art. Toilettenfpiegel. Brennlampen u . Eifen, Zafchen-Recef-faires, Berftanber, Biacons in allen Breibiagen empfiehlt

Emil Schröder, E 3, 15.

#### Neu! Neu! Neu! Michael's

Salmiak = Terpentin = Seifenvulver

ift bas befte Baich und Reinigungsmittel. Der Bufan bon Calmiaf-Terpentin ermöglicht ein felbftthatiges Reinigen ber Baiche.

Beine Rafenbleiche mehr. Borrathig in allen befferen Colonial. u. Materialwaarengeschaften.

General Depot:

Ernst Jacobs, Mannheim.



Zu haben bei:

Eu haben
Karl Friedr. Bauer, K 1, 8.
Ernst Dangmann, N 3, 12.
Ph Gund, D 2, 9.
M. Hannstein, L 12, 9.
Jacob Harter, N 3, 15.
J. H. Kern, C 2, 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.
Wilh Kern, Q 3, 14.
J. Kuab, E 1, 5.
Carl Müller, R 3, 10 u. B 6, 6.

Aug Scherer, L 14, 1.
Jacob Schick, C 2, 24.
Heinrich Strehl, O 4, 13.
Hch. Thomae, D 8, 1a u.
C 3, 12/14.
Jacob Uhl, M 2, 3.
J. G. Volz, N 4, 22.
Carl Weber, G 8, 5.
Fr. Weygand, C 1, 12.

Jeder Hausbesitzer

verwende gu Reparaturen bon Sppsarbeiten in feinem eigenen Intereffe nur Gpps aus Leonberg. 64184 Jeder Sypsermeister maden hat, gute und bauerhafte Erbeit liefern Jeder Werkmeister Jeder Bauunternehmer | unb fich ein Renomé er werben will verwende nur Gupd aus Leonberg. Derfelbe ift neben feiner haltbarteit u. Dauerhaftigfeit auch febr billig, ba die zünstige Anlage ber Kabrit mit Gisensahnverdindung und die naben Gypd. Steinbrucke groben Bortheil bieten. Es ift baber biefes Fabrifat nicht genug ju empfehien und wende fich Jeber dei Bedart von Eyps an die berühnte

General-Vertreter. Ausfunft ertheit bie Annoncens Expedition von Saafenftein bogger M.-G., Mannheim sub B. 500.

# Wiannheimer

Samstag, 18. Mai, Nachm. 4—6 Uhr

## NCERT

ber Rapelle Betermann. Direction: herr Rapellmeifter Betermann,

Sonnfag. 19. Mai, Rachm 3-6 Uhr u Abenbs 8-11 Uhr

# Zwei grosse Concerte ber hiefigen Grenabier & apelle. Direction: Derr Rapellmeiller M. Bollmer. Gniree 50 Bfg. Rinber 20 Bfg. Abouncenten fret.

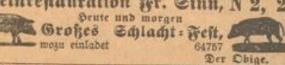
Der Bornand Die Abonnenten werben dringend gebeten, beim Ginfritt in den Part die Abonnementöfarten vorzuzeigen.

### Deutscher Seute Camftag. 18. Mai, Aufang 8 Uhr

bes I. fubbentichen Manner Quartett's

Schulg. Bud, Dummelbinger (junior), fowie erftes Auftreten bes neu engagirten Mitgliedes herrn Frang Ludwig, feither am Stabb Theater in Trier.

Weinrestauration Fr. Ginn, N 2, 2.



Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung hiermit beehre mid meinen Befannten und Freunden, fowie einer verehrl. Rachbaricaft anzugeigen, bag ich bie Biethichaft

"Zum gelben Kreuz" 63, 6 übernommen habe. Rum Ausicanf tommt In. Stoff aus ber Actienbrauerei Lowen-teller, fowie reingehaltene Weine. Barme und falte Speifen ju jeber Tageszeit.

Um gutigen Bufpruch bittet

NB. Empfehle noch meine fcone Regelbann.

Weinheim a. d. Bergstr. Gappaus zum "Deutschen Haus"

Friedrichsstrasse 26

batt fich bem geehrten reifenben Bublifum beftens empfohlen. Mache bejonbers bie geehrten "Bereine" auf meine Bofalitäten auf-mertfam. - Reingehaltene Getrante, borgugliche Ruche, Geraus mige Bofalitäten mit Gartenwirtifchaft. Bu gablreichem Befuche labet freundlichft ein Ph. Pressler, Britist.

Weinheim a. a.

"Gasthof zum Carlsberg" in Mitte ber Etabt.

Reine Beine, Bilrgerbrau. Bier gubmigehafen, freundliche-Fremdenzimmer. Grober Garten am Saufe.

Georg Reiff.

## Telephon-Anschluss No. 924. J. F. Specht, N 4, 8

Spezialgeschäft in- und andländifder Flaschenbiere empfiehlt in hochfeinen Qualitaten:

Erstes Culmbacher, Bürgerl, Brauhaus Pilsen, Mannheimer Eichbaumbräu, L'hafener Aktienbier, Hann, Waizenbier, engl. Perter und Pale-Ale und ab 1. Juni ff. Berliner Beibbier 1/2 und 1/2 Glaichen, frei ins Saus

Feinfte Bebienung! Billigfte Breife! Proprer Betrieb.

## Schwetzingen.

hotel und Refiguration 3. Goldnen Sirfd mit Garten-Teraffe; Gunf Minuten bom Bahnhofe, am Gingang ber Großh Unlagen. Gegrünbet 1885, 3. Röfel, Befiger.

## Tokajer Cognac

Tokajer Stadtwappen als

Registrirte Schutzmarke acht

und nur erhältitch in der

Ersten Tokajer Cognac-Fabrik in Tokaj. Dieses reine Weindestillat ist prämiirt mit der Goldmednille Diese reine Weinhestillat ist prämitrt mit der Geidmedeille in der Pariser Weitamastellenng: ferner: in London, Berlin, Hang, Brüssel, Chicago, Wien, Nizza, St. Gilles, Leipzig etc. etc. nur mit Geldmedaillen ausgereichnet. Die Fabrikation steht unter Controlle des behen ung Randels-Ministeriums. Lieferant sammtlicher Spifüler des Reihen Kreuzes in Gesterzeich Innarn und genissen Stanisberthneitzung. Oesterreich-Ungarn und geniesst Staatsbegunstigung.

Zu haben bel: Carl Friedr. Bauer, K 1, 8, a d. Neckarbrücke Heinr. König, A 1, 6.

Hypotheken-Darlehen

à 33 4 bis 4 0 0 empfiehlt ber Bertreter verlitiebener größerer Gelbinftifnte 63657 Ernts Weiner, C1, 17.

**MARCHIVUM** 



4

36

# Für Jäg

## Jagd-Artikel:

Lade-Requisiten Jagdtaschen Ruckslicke Jagdstiihle Gewehrfutterale Waldmesser Feldstecher Ründelmaschinen Jagdbecher u. -Flaschen Patronen-Etuis und Gürtel atzapparate Hundel-derwerk Signal pfeifen Wildlocker Patrone koffer Mückenschleier Jagdeinladungskarten Sing- und Ehrenschelben

#### Waffen:

Revolver v. 4 .- an Flobertgewehre v. 5 .- an Flobertpistolen v. 1.80 an Jegdkarabiner v. 9.50 an Terzerele v. 90 Pfg. an Luffgewehre v. 13.— an Zimmerstutzen v. 45 .- an Scheibenbüchsen v. 45.- an Büchsflinten v. 75.— an Depperfiinten v. 28,— an Drillinge v. 135 an Hirschbüchsen v. 28,— an Scheibenpistolen v. 6.50 an Militärgewehre v. 5.80 an Schiess- und Schlagringe Waffenbestandtheile Reparaturen und Umlinderungen billig Alle Waffen bis zur feinsten Qualität vorräthig.

### Munition:

Jagd-Hülsen pr. 100 v. 1.25 an Pulver pr. Pfd. v. 1.00 an Propfen Schrot bei gr. Abnahme pr. Pfd. 18 Pfg. Schlussblättchen Pressgrachosse Culots and Theerblattchen Fertige Jagdpatronen pr. 100 St. v 6 Mk, an Rauchloses Pulver von Gütt-Zündhütchen aller Art Flobertpatronen pr.100 Stück v. 40 Pfg. an Revolverpatronen Messinghülsen Luftkugeln und Bolzen Munttion für sämmtliche

## Jagdkleidung:

Gamaschen Joppen aller Art Haveloks Feinste Grazer Hite Dänische Lederkleider Anzüge fertig und nach Manss Jagdhandschuhe Pulswärmer Lederne Brustwärmer Deutsche und englische Jagd- und Pürsehschuhe Leder- und Wollwesten Lederne Unterjacken Baschilks und Muffe Leder- und Stoffmützen Jagdstrümpfe Regenmantel Wettermantel Hutschmuck.

Waffen. Hirschgranensehmuck. Mobel u. Gebraugsarlikel aus Reh- u. hirschhorn. - Jenerwerkskörper und complette generwerke.

Sämmtliche Waffen sind staatiich geprüft gebrauchter Waffen, und eingeschossen.

60 000 Stuck im Gebrauch. \*\* Jährliche Produktion: 12,000 Fahrräder. -i- Grösste Fahrrad-Fabrik des Continents. -i-

## rräder. Dresden

sind heute unstreitig die besten und beliebtesten aller deutschen Fabrikate am Markt.

Von Jahr zu Jahr hat sich der Ruf unserer Fahrräder mehr be-festigt. — Die sorgfältige Arbeit, das über allem Zweifel stehande Material und die Leistungsfähigkeit unseres Etablissements sind wohl in erster Reihe die Gründe, dass unsere Fahrräder den Euf gronissen die leichtlaufendsten und solidest gearbeiteten aller vateriändischen Fabrikate zu sein.
Dieselben sind zu haben bei unserm Alleinvertreter

NB Gleichzeitig empfehle ich meine gut eingerichtete Reparatur-werkstätte. Durch ibjährige Thätigkeit in dieser Branche, bin ich in der Lage, ammtliche Reparaturen aufs Genaueste auszuführen 60556



# Niederlage

B 1, 4 (Breitestrasse)

Celephon - Ruf der Sabrik No. 13.

Celephon-Ruf der Miederlage No. 572.

Fabrik sämmtlicher chirurgischer, technischer und electrotechnischer

Gummi-, Guttapercha- und Asbest-Waaren.

Sammtliche Artifel gur Kranfenpflege, Wöchnerinnen-Ausstattungen, Gummi-Bälle, Puppen und Figuren, Lawn-Tennis-Bälle, Gummi-Schuhe und Turn-Schuhe, Regenmantel für Damen und Herren, Bache und Lebertuche, Tifchbeden, Schurzen, Lätichen, Babewannen und Waschbeden, Reifetiffen, Schwammbentel, Sorhlet-Apparate, Schwämme und Sandbürften.

Gartenschläuche.

Ber vermag es im Glauben an Gottesvergeltung einer arnern Derbenben in der Sille eine Biebesipenbe einquienden ?
Diferten erbeten unt. Ab. 14880 an die Expedition vs. Blattes

Gin routinirter Sprachlebreit Sin routiniter Opracienter, welcher lange Jahre im Anslande verweiter ertbeilt an Derzen und Damen grundlichen Unterricht im Französisch, Englisch und Italienich, Erganisch und Italienich, Erganisch und Italienich, Erganisch und Gorreipondenz, ebenig Rachbilie an Schuler, zu makioem Domorar 44422 Raberes H & 4, 2, St., rechts

Eine ftaatlich geprüfte Leh-rerin, vom Austande gurud-gefehrt, ertheilt bei mabigen honorar grundlichen Unterricht im Englifden u. Frangofi-

Marie Nebinger. U 6, 16 III, Mingftraße

Jacob Sternheimer F 7, 19, Kirchenstrasse

Mannbeim empfiehlt fich jum Abichluffe von Hausberkaufen, Bermieth-ungen, somie jur Bermittlung bon Shpotheten 16. 83138



Wagen- und Geschirr-Fabrik

Fr. Kaltrenther, N7, 2 Visinin incinn.

Empfiehle fein Bager in nur elegantelten u. folibeften Bagen u. Gefchirren jeber Ars Alle Reparaturen in eigener Werfftatte unter gewiffenhafter Anfficht. 62693

Buguft Bapf Clafereie Berrickte S 2.18 und Biliale E S. Sa 63086 empfiehlt fic bet gien vortom menben Arbeiten au's Befte.

Gute Milch fann taglich in beliebigen Duan-Raberes im Bertag.

Bein Gefchätt befindet fich am Fruchtmarkt, D Rich. Taute, Gravenr.

## Vost-Schreibmas



n wenigen Jahren 22000

Stück verkauft. nMannheim uber 100 im Gebrauch. iit 1894 biln etest-Amt singaf. Schrild ohne arbband a. ohne

Yertre er ii. Ma nheim and Umgegend 64599

F.C. Menger, Papierhandlung. In meinen Schaufenstern sind neueste Modelle dieser Ma-schinen ausgestellt und werden auf Wunsch gerne vorgezeigt. Watermann's Füllfederhalter ist die beste Marke, die existirt. Absolute Garantie für Brauchbarkeit,

## Zur Frühjahrszeit

empfehle ich ju bebeutend ermaßigten Breifen Bollene und baumwollene Stridgarne Edit englische Salbwolle (Vigogne) Unterrodgarne, Batelgarne Borhangftoffe, Tifchdeden, Bagendeden

Sammtliche Sandarbeitsartitel Rinderfleidden, Bloufen, Tragfleidden Rinder:Butden, Jadhen u. Schuhe Rode, Schurgen, Corfets

Sammtliche Rormal- und Reform = Unterfleider für Beiren, Damen und Rinber.

Sportshemden für Radfahrer und Conriften Prof. Dr. G. Jägers ächte Normalwäiche Sommer-Handschuhe

Edifdmarge und edifarbige Strümpfe und Strumpflängen aus Garnen von Dollfus, Rieg & Co., Schichardt's Doppelgann, Mar haufchild's Estremadura, ocht englischer hallins Merino Berren : Soden, Radjahrer : Strumpfe.

1. 4 J. Daut F 1, 4.

# Eintausend Caligraph-

wurden por einiger Zeit von ber Post Telegraph Cable Co. ber Bereinigten Staaten an bie unterzeichnete Gefellichaft beftellt, weil fich ber Caligraph nach eingehender Brufung aller Spfteme als bie befte erwies. Dies ift ein Beweis fur bie 64244 unerreicht vorzügliche Construktion.

Sibrungen ausgefchloffen. Brofpette gratie. Daidinen bereitwillig! auf Brobe.

Neo-Cyclostyle

Bervielfaltig .- Apparat für Sand- u. Mafdinenfarift. 25,000 in Deutschland im Gebrauch.

American Writing Machine Co. Filiale Bertin SW., Rommanbantenftrage 77-79.

Bertreter für Mannheim: Wilh. Printz.



## Neuer Rollladen mit drebbaren Stäben

in höchster Vollkommenheit! D. R.P. Nr. 76799. Boliebige Luft- und Lichtregulirung zulässig

Höchste Solidität! Näheres durch die thiustrirten Prospecte. 64418

Bad. Jalousienund Rollladenfabrik

Carl Wilh, Fuchs, Pforzheim.

Vertreter: Herr Nic. Messing, 67, 8.

## Schwarzkalk

in Studen und als Sadfall fertigt und liefert von jest ab in vorzüglicher Qualitat 88614

Otto Reinhardt's Ralfbrennerei Rennershofstrasse 16/17.

Manuheim. Mai 1895,

Montas. den 20. Mai Beginn unseres diesjährigen

Staubmäntel, Umhänge, Capes, Jaquets sowie alle Neuheiten in Kleiderstoffen und Seidenwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Modelle in Damen - & Kinder-Confection zur Hälfte des Werthes.

# Gebrüde

Runfftraße

MANNHEDI

in grosser Auswahl von Mk. 4.50 an empfiehlt die Corsettfabrik

Mannheim, D I, I.

Karlsruhe, Waldstrasse 36.

63006 ber Boutadter Pfardefetterie & Eb, Officiarres Canel
u. 10 Pfg. für Etempal Marienburger Geld Krielinger Plerdelagge Linitger fireises A 1— meift noch bei 10 Stild i Frei-toos, Borto u Lifte je 25 Pfg. empfichtt Card Dokn, Lederband-tung, hebelftrage 15, Karlseuhe, 000000000

Pianos = einige eingetaufchte, gut er-halten, werben preismurbig abgegeben. 64411

A. Hasdenteufel, Pianoforte-Fabrit. C 3, 9. C 3, 9. 0 00000000

Billige 64410 Klavier - Mufik.

10 Sefte Salouftude nach eigener Auswahl

nur Mk. 2.im Ausverfauf C 3, 9.

Trauringe maßin in Gold werden jofort nach Raaß zum billigften Anfertigungs-preis geliefert. 63541

Wilh. Rixinger Bolbmaarenfabrit, C 2, 7, gegenüber bem "rothen Schaf".

### Grobe Betten 12 Mik. mit rothem Inlet

bett, Unterbett und zweiftiffen). oszleigen III. jódálig. 20.–
oszleigen Digláfeig. 25.–
oszleigen Digláfeig. 25.–
oszleigen Digláfeig. 25.–
oszleigen digláfeig. 25.–
oszleigen digláfeigen digláfeigen.
Oszleigen Digláfeigen digláfeigen.
Berlin N.O., Lands berger Art. 39.

### Lochherde

in Buß- und Schmiebeeisen ein ausgezeichnetes Fabri tat, von 20 Mart an unter Garantie bei 62699

Wilh. Baumüller, F 6. 3. F 6, 3,

Masseamorder 3 J Cahon, Ch. Pat

Ba. mitrttbg.

30b Birthofer, K 1. 7 Bur Beife & Buntftidereien, Beidnunger

3. Menzemer, D 6. 13.

In meinen Schaufenstern ist eine grosse Parthie eleganter Fischbein- und Uhrfeder-

ausgestellt, welche zu billigen Preise von

per Stück Mk. 1.95 verkaufe.

Corset-Special-Geschäft B. Jacob. Q 1, 4 Breitestrasse (früher Schimmer) Q 1, 4.

Hiermit beehre ich mich, ergebenst mitzutheilen, dass ich in meinem Hause

Litera J 1, 71 Neckarstrasse

neben dem seit mehr als 30 Jahren bestehenden Engros-Geschäft, ein Verkaufslokal für

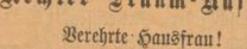
feine Juwelen, Bijouterien, sowie Silberwaaren aller Art errichtet habe.

> Herrmann Dreyfuss. Fernsprecher 895.

64420

SCHUTTOM ARKE.

Aechter Frank Kaffee.



Erwiesen - feit Großmutter's Zeiten - ift, bag, um einen bruftigen, gehaltvollen und feinschmedenden Caffee gu betommen, Au 2/4 Bohnen=(Colonial=)Caffee

1/5 Frand: Caffee zu nehmen, bas Bortheilhaftefte ift. Trinten Gie aber gerne Betreide (Malg.) Coffee, fo nehmen Gie gu 1/2 Getreibe=(Dalg=)Caffee

3/4 Frand:Caffee, bann! - befommen Gie ein volles, gut mundendes, nahrendes und flärkendes Betrante, welches Ihnen auf bie Dauer auch fomeden wirb.

Endwigeburg (Cent.), Marbach a. R., Bretten, Eppingen, Großgartach; Bafel; Mailand; Ling a. D., Rometau, Rafcau, Agram; Bufareft.

Schwarzwald-Bad

Scharf & Hank Pianoforte - Fabrit. - -

Qualitat billiger ale bir

G. H. Spalding,

current Tedn Engrod. Meidaft. R 7. 82. Friedrichering.

Befte und billigfte Begugequelle für garanter neue beppele ereinigt und gewaldene, echt norbeiche

#### Bettfedern.

Wir berienden galfrei, gegen Nachn. (jedes beliedter Onantum) Suite neue Bettfebern per Vid. iar 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., und 1 M. 25 Pfg.; Feine prima Halbbannen 1 M. 60 Pfg. n. 1 M. 80 Pfg.; Beitje Bolarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; Eitherweige Beitjedern 3 M., 3 M. 50 Pfg. und 4 M.; erner: Edt dinefifde Cangdannen (whr foursteig) 2 D. Big. u. 3 M. Berpadung jum Roftenpreite. - Bei Betrbar minbeftens 75 M. Die Anbart. - Richtgefallenbes bereiten, guruf and Pecher & Co. in Herford in men

Herren-, Anaben-a Kinderftrohhüten nur neuefter Facone und Beffechten, bei billigen

Breitestrasse.

F. Imbach. Mode-Bazar " Kunststrasse. and engl.Regen-u.Sonnenschirme.

Ber. Bad. Soj-u. Mationaltheater. 5 Sonntag, den 19. Mai 1895.



Der Prophet.

Große Oper mit Tang in 5 Abtbeilungen nach bem Grangofichen bes Scribe. Mufif von Meperbeer. (Dirigent: herr Doffapellmeifter Robr. - Regiffeur: Dett Silbebranbt.).

Johann von Lepben Gibes, beffen DR tter Bertha, beffen Braut gel. Dembl. 4odorios. Berr Doring. Rathifen, Biebertaufer Derr Marr. Jonas, Berr Grl. Graf Oberthal herr Knapp Grifter (Berr Starte I. Rriegehauptmann 3meiter ) (herr Mofer II. Derr Starte II. Amelier Dritter Bürger Griter

Derr Belers. (Brant, Bagner, Smeiter ) Derr Rübiger. Bauern . Bert Sacht, (Stl. Conbert. Bauerin .

Erfte ) (Frau Schilling. herr Mofer L Beiftliche, Chorfnaben, Bilrbentrager, Gbelleute und Pagen, 5 Berolbe, Erabanten, Golbaten, Biebertaufer, Bauern unb

Detolbe, Tradanien, Solbaten, Wiebertaufer, Bauern und Bargerinnen, Burger und Bargerinnen.
Dri ber Handiung: Erste Abtheilung: Tanbliche Gegend bei Dortrecht vor bem Schloffe bes Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schnife und Kohnung Johann's von Lepben. Dritte Abtheilung: Lager ber Wiebertäufer war Münfter. Bierte Abtheilung: Bor bem Rathbaufe und im Dom ju Manker. Fünfte Abtheilung: Untersitöliches Gewölbe und ein Saal im Jalafte zu Münfter, geit 155.\*

Aber fammende Tänze: 8. Afte: Redowa und Schlittsch. Quadrille, 5. Afte: Bachanate, arrangert von Fräulein Dänife, getanzt von berjatben, den Damen des Volleis und ben Rigurantinnen.

Raffeneröffn 1,6 Uhr Anfang 6 lbr Gnor geg. 10 Uhr.

Bmiichen bem zweiten und britten Mft finbet eine großere Baufe ftatt.

Grofe Breife.